

Octopus F 50

FAQ - Liste



Ausgabe: 22. März 2012



Vorwort

Dieses Dokument soll dem Anwender als Hilfestellung dienen und auf Punkte aufmerksam machen, die im Rahmen des Betriebs der Octopus F50 V1 sowie deren Endgeräte und Zubehör aufgefallen sind. Das Dokument soll als Ergänzung zu den bestehenden Benutzerhandbüchern verstanden werden. Ergänzungen werden gerne über das Remote Service Center für Octopus F50 entgegen genommen.

Inhaltsverzeichnis

System Octopus F50	4
Telefonendgerät Octophon F615, 620, 640 SIP.....	10
Telefonendgerät Octophon F615, 620, 640 SIP.....	12
Verpackung Octopus F50 und Inhalt.....	13
Anschaltung am Call & Surf Comfort IP Anschluss.....	14
1. Voraussetzungen	15
2. Erste Schritte	16
3. Konfiguration des Internetzugangs.....	18
4. Konfiguration des „SIP Providers“ für Betrieb am Call & Surf Comfort IP Anschluss	19
5. Konfiguration von Quality of Service für VoIP Verbindungen	22
6. Konfiguration der Berechtigungsklasse	31
7. Anbindung eines Octophon F640 SIP Telefons	32
8. Anbindung eines ISDN Telefons	36
9. Anbindung eines analogen Telefons.....	39
Installation der TAPI – Treiber unter Windows 7 -64 Bit	42
Octophon F6xx Konfiguration für den Betrieb eines TAPI Treibers	48
Kennziffern im System:.....	49
S0 – Bus mit mehr als zwei Teilnehmer	51
Media5 fone App	53
Abkürzungen:	56

System Octopus F50

Nr.	Frage / Problem	Lösung / Vorgehen	Bemerkung
1.001	Konfiguration der ISDN-Anschlüsse: Umstecken der Codeplugs	Änderung im WBM erst nach Neustart der Anlage wirksam, Codeplugs grundsätzlich nur im ausgeschalteten Zustand stecken	
1.002	Konfiguration der ISDN-Anschlüsse: Umstellen des ext. ISDN-Ports auf Mehrgeräteanschluss	Siehe vorh. Einrichteispiel auf der CD oder Internet →	http://www.telekom.de/dlp/eki/downloads/Octopus/Einrichtungsbeispiele.pdf
1.003	Kein Internet trotz Verbindung zum DSL-Provider: DNS Server Problem (Windows XP)	Auf dem PC Microsoft Hotfix installieren:	http://support.microsoft.com/kb/953761/
1.004	Voicemail-Box für Teams (Familien-AB)	Team Voicebox z.Z. nicht vorhanden, in Planung für späteres Release	
1.005	Einbindung in vorhandenes LAN, Octopus F50 ist nicht DHCP-Server	DHCP Server muss Option 43 unterstützen, alternativ Octophon Fxx manuell provisionieren	ggf. RSC Berlin beauftragen
1.006	Analoge Ports mit RJ11-Buchsen	Anschlussklemmen unter dem Frontdeckel oder Adapter verwenden	
1.007	Betrieb der Voicemail	SD-Karte erforderlich, Voicemail-Files unter:	http://www.funkwerk-ec.com/portal/downloadcenter/dateien/elmeg_hybrid/r7905/vms_wavfiles_de_en_it.zip
1.008	Laden der Konfiguration von der SD-Karte	Nach Factory Reset (30-40s den Reset-Knopf drücken) bootet die Anlage von der SD-Karte; normales Booten erfolgt immer vom System-Flash	
1.009	Nach korrekter Einrichtung gehen die Statusanzeigen (Internet-Verbindung, Octophon betriebsbereit) nicht sofort auf "grüner Pfeil"	Bitte warten , kann u.U. mehrere Minuten dauern	

System Octopus F50			
Nr.	Frage / Problem	Lösung / Vorgehen	Bemerkung
1.010	Einrichtung für Call&Surf IP	siehe im Kapitel „ Anschaltung am Call & Surf Comfort IP Anschluss “	
1.011	Grundkonfiguration anpassen (10 Telefone)	Die Summe aller Endgeräte kann 10 nicht übersteigen (10 Lizenzen vorhanden); bei Bedarf nicht benötigte Geräte in der Lizenzübersicht deaktivieren	
1.012	Link zum Phone ist nicht mehr vorhanden (nach Update/Reset vom System)	Flag IP/MAC Binding unter "Nummerierung - Zuordnung der Endgeräte" muss für jedes Octophon Fxx gesetzt sein	
1.013	PIN für Voicemailbox aktivieren	<p>Beim Zugriff vom eigenen Telefon die PIN nur optional (je nach Konfiguration) eingegeben werden muss.</p> <p>Beim Zugriff von einem anderen (fremden) Telefon oder von Extern muss die PIN hingegen immer eingegeben werden.</p>	
1.014	Statusinformationen bei Softwareupdate und Restart vom System sind in Englisch	Diese Statusinformationen sind generell in Englischer Sprache	
1.015	Freigegebene SD-Karten	<p>SanDisk SDSDAA-001G - 1 GB</p> <p>SanDisk SDSDAA-002G - 2 GB</p> <p>SanDisk SDSDAA-004G - 4 GB</p>	

System Octopus F50			
Nr.	Frage / Problem	Lösung / Vorgehen	Bemerkung
1.016	Qualifizierte SIP-Provider	<ul style="list-style-type: none"> • 1und1 • DUS.net • Freenet • GMX • Makrogate • Nikotel • QSC • SIPcall • SIPgate • T-Online • Toplink • Telenor 	
1.017	Anzahl Endgeräte am internen S0-Bus	<p>Es können max. 2 durch die Octopus F50 gespeiste S0-Telefone betrieben werden. Die Konfiguration der S0-Enderäte erfolgt unter Nummerierung, Benutzereinstellungen und Zuordnung der Endgeräte. Hier sind im Default die Rufnummern 20 & 21 für S0 vorgesehen.</p> <p>Mehr als zwei S0 Endgeräte sollen am S0-Bus angeschaltet werden, dann klicken sie bitte hier</p>	
1.018	Funktion des eingebauten WLAN-Controllers	Nur in Verbindung mit Access Points von FEC, Dokumentation siehe FEC Website	http://www.funkwerk-ec.com/produkte_detail_de.11572,903.detail.html
1.019	Bezugsquelle der TAPI Treiber für Endgeräte	<p>Auf der CD enthalten, alternativ →</p> <p>siehe auch 1.022</p>	http://hilfe.telekom.de/hsp/cms/content/HSP/de/3388/FAQ/theme-71990825/Geraete-und-Zubehoer/theme-2001020/Telefonanlagen/theme-2000563/Octopus-Serie/theme-399054034/Octopus-F50

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

1.020	<p>Octopus F50 Systemsoftware immer nach der Installation aktualisieren</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verbinden sie die Octopus F50 mit ihrem Internet. 2. Öffnen sie mit ihrem PC das WBM / Wartung / Software & Konfiguration. 3. Tragen als Aktion die Auswahl <i>Systemsoftware aktualisieren</i> ein, die sie vom <i>Telekom Server</i> via Internet laden können. 4. 	
1.021	<p>Anruferliste bei Gruppenruf/Team leuchtet bei allen Octophonen.</p> <p>- Workaround -</p>	<p>In der Administrator Page Der Octophon F6xx selektieren sie System / Features / Configuration Hier ändern sie das BLF alerting von „Beep“ auf „Ring“. In der Administrator Page selektieren sie System / Features / Program keys Hier richten sie für die betroffenenNebenstellen BLF – Tasten ein. Unter „edit“ richten sie jeweils die zugehörigen Namen und Nebenstellen Nummern sowie den Aufmerksamkeitston „Audible alert“ ein.</p>	<p>Den kommenden Anruf nur auf einem Octophon F 6xx signalisieren lassen. Bei den anderen Teamteilnehmern die rechts beschriebenen Einstellungen vornehmen. Der kommende Ruf wird nun am zugeordneten Octophon akustisch signalisiert, die anderen Endgerät läuten zweimal an. Auf der BLF Taste wird optisch signalisiert und durch drücken der Taste wird der Ruf übernommen.</p>

System Octopus F50			
Nr.	Frage / Problem	Lösung / Vorgehen	Bemerkung
1.022	Installation der TAPI – Treiber unter Windows 7 -64 Bit	Siehe Kapitel „ Installation der TAPI – Treiber unter Windows 7 -64 Bit “	
1.023	Wozu dient die SD-Karte bei der Octopus F50?	<p>Auf der SD-Karte werden Ihre Ansagen und Sprachnachrichten der integrierten Voicemail (Anrufbeantworter) der Octopus F50 gespeichert. So gehen diese bei einem evtl. Tausch der Anlage nicht verloren.</p> <p>Außerdem kann auf der SD-Karte eine aktuelle Software für Ihre Octophon-Telefone gespeichert werden. Die Aktualisierung wird dringend empfohlen, selbst bei neuen Octophon-Telefonen. Ohne SD-Karte ist diese Aktualisierung nicht möglich.</p>	
1.024	Wie wird die SD-Karte programmiert?	<p>Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM „Octopus F50“ in Ihren PC ein, sowie die SD-Karte in den passenden Slot Ihres PC. Öffnen Sie auf der CD das „Audio Dateipaket für Voicemail“ und übertragen Sie den Ordner „FEC“ mit allen Unterordnern auf die SD-Karte.</p> <p>Stecken Sie nun die SD-Karte in den Schlitz seitlich rechts oben in die Octopus F50, bis sie einrastet. Ihre Voicemail-Boxen sind nun betriebsbereit.</p> <p>Die Aktualisierung der Octophon-Software erfolgt bei gesteckter SD-Karte über das Systemmenü der Octopus F50. Legen Sie die CD-ROM „Octopus</p>	Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte an die Hotline der Deutschen Telekom, den Kontakt finden Sie in der Dokumentation der Octopus F50.

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

		<p>F50“ in Ihren PC ein. Über den Menüpunkt „Wartung“->“Systemtelefone“ -> „Systemsoftware-Dateien“ können Sie die Octophon-Software von der CD-ROM („Software Octophon“) auf die SD-Karte laden. Mithilfe des Menüs „Octophon-Aktualisierung“ wird die Software auf alle gewünschten angeschlossenen Octophon-Telefone verteilt.</p>	
--	--	---	--

Telefonendgerät Octophon F615, 620, 640 SIP			
Nr.	Frage / Problem	Lösung / Vorgehen	Bemerkung
2.001	Gerätetausch Octophon F6xx, Tastenprogrammierung übernehmen	z.Z. nicht automatisch möglich	
2.002	Stromversorgung der Octophon F6xx	Empfehlung PoE Switch oder Octophon F6xx Netzgerät Universal	
2.003	Octophon F6xx gehen nicht in Betrieb	Aktuelle Telefon-SW einspielen von SD-Karte	
2.004	Mehr als 4 Stck. Octophon F6xx	Grundkonfiguration anpassen, insgesamt 10 Endgeräte möglich	
2.005	Displaysprache Englisch	Im User-Menü im Endgerät Displaysprache "Deutsch" einstellen	
2.006	Töne falsch	Im User-Menü des Endgerätes Land "Deutschland" einstellen	
2.007	Uhrzeit am Display nicht aktuell	Uhrzeit/Datum wird genau alle 2 Stunden vom System geladen	
2.008	Tasten mit Belegtanzeige (BLF) programmieren	BLF - Tasten können nur vom Telekom Service programmiert werden	
2.009	Taste für Rufnummernunterdrückung (CLIR)	*24 vom Octphon F6xx nicht unterstützt	
2.010	Rufunterscheidung intern/extern/Türruf (Nur durch Telekom Service einstellbar)	Folgende Textstrings sind im Telefonmenü (Admin/Ringer setting) einzutragen: <ul style="list-style-type: none"> • für interne Anrufe „alert-internal“ • für externe Anrufe „alert-external“ • für Türrufe „alert-doorline“ weitere Einstellungen im Endgerät (Muster):	

Telefonendgerät Octophon F615, 620, 640 SIP			
Nr.	Frage / Problem	Lösung / Vorgehen	Bemerkung
2.011	Gibt es ein Programm für die Tastenbeschriftung der Octophon F6xx?	Ja, ein Key Labelling Tool steht auf der SEN WIKI Seite zur Verfügung. Das Tool steht als Onlineversion oder aber auch als Download bereit. OpenStage 15 → Octophon F615 OpenStage Key Modul → Octophon F Key Modul	http://wiki.siemens-enterprise.com/index.php/KLT
2.012			

Verpackung Octopus F50 und Inhalt

Nr.	Frage / Problem	Lösung / Vorgehen	Bemerkung
3.001	Hinweis zum Inhalt der Verpackung	Der Verpackungsinhalt der Octopus F50 V1 hat sich nachträglich erweitert und so liegen jedem ausgelieferten System nun die SD-Karten bei.	 <p>SD Karte</p>
3.002	Sollte die CD mit den Bedienungsanleitungen und TAPI Treibern nicht mehr vorhanden sein	<p>Die Bedienungsanleitungen für die Octopus F50 sowie deren Endgeräte finden sie im Internet unter folgendem Link -></p> <p>Die Anforderung für die TAPI Treiber ist ebenfalls im Link hinterlegt.</p>	<p>http://hilfe.telekom.de/hsp/cms/content/HSP/de/3388/FAQ/theme-71990825/Geraete-und-Zubehoer/theme-2001020/Telefonanlagen/theme-2000563/Octopus-Serie/theme-399054034/Octopus-F50</p>

1. Voraussetzungen

- ein Call & Surf Comfort IP Anschluss (ADSL / ADSL2+)
- eine Octopus F50 Anlage
- je ein Octophon F6xx, Standard ISDN Telefon, analoges Telefon
- die Octopus F50 wird als DHCP, DNS, Default Gateway, Time Server im Netzwerk und Provisioning Server für die Octophon F640 verwendet
- Anbindung der Octopus F50 an alle Endgeräte (PC, Telefone) und Anschlüsse nach Anschaltplan

2. Erste Schritte

Beim erstmaligen Zugriff auf die Weboberfläche der Octopus F50 werden Sie aufgefordert, das Passwort zu ändern. Anschließend erscheint die Statusseite des Systems. Wenn die ADSL Schnittstelle korrekt angebunden wurde, zeigt der Link Status bereits einen grünen Pfeil (Erkennen des Anschlusses und Synchronisation).

Menü: Systemsteuerung -> Status

The screenshot shows the Octopus F50 web interface. The top header includes the title 'Octopus F50', a language dropdown set to 'Deutsch', an 'Ansicht' dropdown set to 'Standard', and buttons for 'Online-Hilfe' and 'Ausloggen'. The left navigation menu is expanded to 'Systemverwaltung' and 'Status'. The main content area displays the following information:

Automatisches Aktualisierungsintervall: 60 Sekunden [Übernehmen](#)

Systeminformationen

Uptime	0 Tag(e) 0 Stunde(n) 3 Minute(n)
Systemdatum	Dienstag, 06 Dez 2011, 11:36:40
Seriennummer	TO1BBA011300007
BOSS-Version	V1 R0.3.0_001 from 2011/11/11 00:00:00
Letzte gespeicherte Konfiguration	Donnerstag, 01 Jan 1970, 00:59:59
Status Nachtbetrieb	Aus

Ressourceninformationen

CPU-Nutzung	7%
Arbeitsspeichernutzung	29,1/63,9 MByte (46%)
Speicherkarte	Keine Karte verwendet
Aktive Sitzungen (SIF, RTP, etc...)	0
Aktive IPSec-Tunnel	0 / 0

Module

DSP-Modul	4 Chan SoftCoder
DSP-Modul	5 Chan DANUBE

Physikalische Schnittstellen

Schnittstelle	Verbindungsinformation	Link
en1-0	192.168.0.250 / 255.255.255.0	+
bri-1	Konfiguriert	-
ADSL	3456 kbit/s Downstream	+
	576 kbit/s Upstream	

WAN-Schnittstellen

Beschreibung	Verbindungsinformation	Link

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

Mit Hilfe des Assistenten "Erste Schritte" kann u.a. die IP Adresse der Octopus F50 sowie der IP Adressbereich des integrierten DHCP Servers angepasst werden.

Hinweis: Falls diese Adressen geändert werden, ist es unter Umständen notwendig, sämtliche IP Endgeräte neu zu starten, um deren IP Adresse per DHCP (kurzfristig) zu aktualisieren.

Menü: Assistent -> Erste Schritte

Octopus F50
octopus_f50

Sprache Ansicht Online-Hilfe Ausloggen

Konfiguration speichern

Assistenten

- Erste Schritte
- Internetzugang
- VPN
- Systemverwaltung
- Physikalische Schnittstellen
- VoIP
- Nummerierung
- Anrufkontrolle
- Anwendungen
- LAN
- Wireless LAN Controller
- Netzwerk
- Multicast
- WAN
- VPN
- Firewall
- Lokale Dienste
- Wartung
- Externe Berichterstellung
- Monitoring

Grundeinstellungen

Geben Sie die Grundeinstellungen des Systems ein:

Systemname	<input type="text" value="octopus_f50"/>
Standort	<input type="text"/>
Kontakt	<input type="text" value="Telekom Deutschland"/>

Geben Sie das Kennwort für den Systemadministrator ein:

Systemadministrator-Passwort	<input type="password" value="....."/>
Systemadministrator-Passwort bestätigen	<input type="password" value="....."/>

Wählen Sie den physikalischen Ethernet Port für die LAN-Verbindung aus:

Physikalischer Ethernet-Port (LAN)	<input type="text" value="ETH1"/>
------------------------------------	-----------------------------------

LAN-IP-Konfiguration eingeben:

Logische Ethernet-/Bridge-Schnittstelle	<input type="text" value="en1-0"/>
Adressmodus	<input checked="" type="radio"/> Statisch <input type="radio"/> DHCP-Client
IP-Adresse	<input type="text" value="192.168.0.250"/>
Netzmaske	<input type="text" value="255.255.255.0"/>
Standard-Gateway-IP-Adresse	<input type="text" value="0.0.0.0"/>
Feste DNS-Server-Adresse	<input type="checkbox"/> Aktiviert

⚠ Warnung! Konfigurationsverbindung geht möglicherweise beim Ändern der IP-Adresse verloren! Klicken Sie auf "OK", und melden Sie sich erneut an, um fortzufahren!

Wird dieses Gerät als DHCP-Server verwendet?

Dieses Gerät als DHCP-Server verwenden	<input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert
IP-Adressbereich	<input type="text" value="192.168.0.10"/> - <input type="text" value="192.168.0.30"/>

Erweiterte Einstellungen

Grundeinstellungen

Sie können hier alle Einstellungen konfigurieren, die für die Integration Ihres Geräts in das lokale Netzwerk (LAN) erforderlich sind.

Die folgenden Parameter werden nur zur Beschreibung Ihres Geräts verwendet.

Systemname:
"Systemname" wird beim Zugreifen auf das Gerät als Login-Prompt oder Konfigurationsschnittstellen-Header angezeigt.

Standort:
Installationsort des Geräts.

Kontakt:
Sollte den Verantwortlichen für das Gerät auflisten (E-Mail-Adresse wird empfohlen).

Zum Schutz Ihres Geräts vor unberechtigten Zugriffen wird die Konfiguration eines Systempassworts für das Gerät dringend empfohlen. Im Auslieferungszustand lautet das Systempasswort `funxwerk`. Hier können Sie das Systemadministrator-Passwort erneut ändern.

3. Konfiguration des Internetzugangs

Der Assistent "Internetzugang" unterstützt Sie bei der Konfiguration.

Menü: Assistent -> Internetzugang -> Neu

Wählen Sie im ersten Schritt des Assistenten "Internetzugang" den Verbindungstyp "Internes ADSL-Modem" und bestätigen mit "Weiter".

In der Liste der Internetdiensteanbieter als Land "Germany" und als Internet Service Provider "Telekom" auswählen. Anschließend müssen die Anschlusskennung (12-stellig), Zugangsnummer (vormals T-Online Nummer, 12-stellig), Mitbenutzernummer (4-stellig) und das Passwort (Persönliches Kennwort) anhand der Telekom Auftragsbestätigung eingetragen und Verbindungsmodus "Immer aktiv" ausgewählt werden. Nach dem Bestätigen mit dem OK wurde die Internetverbindung eingerichtet. Anschließend kann auf der Statusseite des Systems der Zustand der WAN Schnittstelle kontrolliert werden.

Menü: Systemverwaltung -> Status

The screenshot shows the Octopus F50 web interface. The top navigation bar includes language (Deutsch), view (Standard), online help, and logout options. A sidebar on the left lists various system management functions. The main content area displays system information, resource usage, and WAN status.

Systeminformationen		
Uptime	0 Tag(e) 1 Stunde(n) 22 Minute(n)	
Systemdatum	Dienstag, 06 Dez 2011, 12:55:22	
Seriennummer	TO1BBA011300007	
BOSS-Version	V1 R0.3.0_001 from 2011/11/11 00:00:00	
Letzte gespeicherte Konfiguration	Donnerstag, 01 Jan 1970, 00:59:59	
Status Nachtbetrieb	Aus	
Ressourceninformationen		
CPU-Nutzung	0%	
Arbeitsspeichernutzung	29.8/63.9 MByte (46%)	
Speicherkarte	Keine Karte verwendet	
Aktive Sitzungen (SIF, RTP, etc...)	0	
Aktive IPSec-Tunnel	0 / 0	
Module		
DSP-Modul	4 Chan SoftCoder	
DSP-Modul	5 Chan DANUBE	
Physikalische Schnittstellen		
Schnittstelle	Verbindungsinformation	Link
en1-0	192.168.0.250 / 255.255.255.0	+
bri-1	Konfiguriert	-
ADSL	3456 kbit/s Downstream	+
	576 kbit/s Upstream	
WAN-Schnittstellen		
Beschreibung	Verbindungsinformation	Link
Telekom	79.195.47.103 Abgerufen vom Server	+

4. Konfiguration des „SIP Providers“ für Betrieb am Call & Surf Comfort IP Anschluss

Am IP basierten Anschluss werden externe Telefonverbindungen über das Internet aufgebaut. Dafür sind VoIP Einstellungen für den SIP Provider im Menü "VoIP -> Einstellungen -> SIP Provider" erforderlich.

Mit Hilfe des "Neu" Buttons fügen Sie einen neuen Eintrag zur Konfiguration Ihres SIP Providers ein.

Menü: VoIP -> Einstellungen -> SIP Provider -> Neu

The screenshot shows the configuration interface for a SIP provider. The left sidebar contains a navigation menu with categories like 'Assistenten', 'Systemverwaltung', 'Physikalische', 'Schnittstellen', 'VoIP', 'Numerierung', 'Anrufkontrolle', 'Anwendungen', 'LAN', 'Wireless LAN Controller', 'Netzwerk', 'Multicast', 'WAN', 'VPN', 'Firewall', 'Lokale Dienste', 'Wartung', 'Externe Berichterstellung', and 'Monitoring'. The 'VoIP' section is expanded to show 'Einstellungen'. The main content area has a header with 'Sprache' (Deutsch), 'Ansicht' (Standard), 'Online-Hilfe', and 'Ausloggen'. Below this are tabs for 'SIP-Provider', 'Standorte', 'Codec-Profil', and 'Optionen'. The 'SIP-Provider' tab is active, showing a form with the following fields:

Grundeinstellungen	
Beschreibung	Telekom-1
Provider-Status	<input checked="" type="radio"/> Aktiv <input type="radio"/> Inaktiv
Anschlussart	<input checked="" type="radio"/> Einzelrufnummer <input type="radio"/> Durchwahl
Authentifizierungs-ID	58 [redacted] 77
Passwort	••••••••
Benutzername	0517 [redacted] 72
Domäne	t-online.de
Einstellungen für Gehende Rufnummer	
Gehende Rufnummer	Standard
Registrar	
Registrar	tel.t-online.de
Port Registrar	5060
Transportprotokoll	<input checked="" type="radio"/> UDP <input type="radio"/> TCP
STUN	
STUN-Server	
Port-STUN-Server	3478
Timer	
Registrierungstimer	60 Sekunden
Erweiterte Einstellungen	
OK Abbrechen	

In dem Menü nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

- Beschreibung: z.B. Telekom-1
- Authentifizierungs-ID: Ihre Zugangsnummer
- Passwort: Ihr Passwort
- Benutzername: Ihre Telefonnummer
- Domäne: t-online.de
- Registrar: tel.t-online.de

Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Rufnummern des IP Anschlusses.

Wenn die Daten korrekt eingetragen und erkannt wurden, ändern sich die Statusanzeigen der konfigurierten SIP Leitungen auf grün.

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

Octopus F50
octopus_f50

Sprache Deutsch Ansicht Standard Online-Hilfe Ausloggen

[Konfiguration speichern](#)

SIP-Provider [Standorte](#) [Codec-Profil](#) [Optionen](#)

Ansicht 20 pro Seite << >> Filtern in Keine gleich Los

Nr.	Beschreibung	Registrar	Anschlussart	Status	Aktion
1	Telekom-1	tel.t-online.de	Einzelrufnummer		
2	Telekom-2	tel.t-online.de	Einzelrufnummer		
3	Telekom-3	tel.t-online.de	Einzelrufnummer		

Seite: 1, Objekte: 1 - 3, Max. Anzahl 25

[Neu](#)

Nach der Konfiguration den VoIP Leitungen (SIP Provider) werden unter "Nummerierung -> Externe Anschlüsse" auf der Seite "Anschlüsse" entsprechende Einträge für den externen Port "SIP Provider" automatisch erzeugt. Wenn mit der Anlage kein externer ISDN Anschluss verwendet wird, kann der vordefinierte Eintrag "ISDN Extern" aus der Liste der Externen Anschlüsse gelöscht werden. Benutzen Sie hierzu das "Löschen Icon" (Mülltonne).

Menü: "Nummerierung -> Externe Anschlüsse -> Anschlüsse -> Löschen"

Octopus F50
octopus_f50

Sprache Deutsch Ansicht Standard Online-Hilfe Ausloggen

[Konfiguration speichern](#)

Anschlüsse [Rufnummern](#) [Bündel](#) [X.31](#)

Ansicht 20 pro Seite << >> Filtern in Keine gleich Los

Nr.	Beschreibung	Externer Port	Aktion
01	ISDN Extern	ISDN Extern	
02	Telekom-1	SIP-Provider	
03	Telekom-2	SIP-Provider	
04	Telekom-3	SIP-Provider	

Seite: 1, Objekte: 1 - 4

[Neu](#)

Nachdem der Eintrag "ISDN Extern" gelöscht wurde, kann man unter "Nummerierung -> Externe Anschlüsse -> Bündel" nicht mehr benötigte Bündel "ISDN Extern" ebenfalls löschen. Benutzen Sie hierzu das "Löschen Icon".

Menü: "Nummerierung -> Externe Anschlüsse -> Bündel -> Löschen"

Octopus F50
octopus_f50

Sprache Deutsch Ansicht Standard Online-Hilfe Ausloggen

[Konfiguration speichern](#)

Anschlüsse [Rufnummern](#) **Bündel** [X.31](#)

! Warnung: Bezug zu ungültigem Datenbankeintrag.

Ansicht 20 pro Seite << >> Filtern in Keine gleich Los

Index	Beschreibung	Reihenfolge im Bündel	Aktion
01	ISDN Extern	*Ungültiger Bezug*	

Seite: 1, Objekte: 1 - 1

[Neu](#)

Im nächsten Schritt werden unter "Nummerierung -> Externe Anschlüsse" die externen Rufnummern des IP Anschlusses konfiguriert.

Legen Sie mit der Option "Neu" im Menü Rufnummer die externen Rufnummern an.

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

In dem Menü nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

- Externer Anschluss: Wählen Sie die Bezeichnung des bereits konfigurierten SIP Anschlusses z.B. "Telekom-1" aus
- Rufnummertyp: Die Option "Einzelrufnummern (MSN)" wurde bereits vorgelegt.
- Angezeigter Name: Geben Sie den Namen ein, der für diese Rufnummer angezeigt werden soll z.B. "VoIP-Telekom-1"
- Einzelrufnummer (MSN): Tragen Sie die Rufnummer von bereits konfiguriertem SIP Provider. In unserm Beispiel sind beim SIP Provider der Benutzername und die Rufnummer identisch.

Menü: VoIP -> Einstellungen -> SIP Provider -> Neu

The screenshot shows the 'SIP Provider' configuration form in the Octopus F50 interface. The form is titled 'Grundeinstellungen' and contains the following fields:

Externer Anschluss	Telekom-1
Rufnummertyp	Einzelrufnummer (MSN)
Angezeigter Name	VoIP-Telekom-1
Einzelrufnummer (MSN)	051 [redacted] 72

Buttons: OK, Abbrechen

Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Rufnummern des IP Anschlusses.

Menü: VoIP -> Einstellungen -> SIP Provider

The screenshot shows the 'SIP Provider' list in the Octopus F50 interface. The list is titled 'SIP Provider' and contains the following entries:

Externer Anschluss	Rufnummer (MSN)	Rufnummertyp	Angezeigter Name		
Telekom-1	051 [redacted] 72	Einzelrufnummer (MSN)	VoIP-Telekom-1	[trash]	[refresh]
Telekom-2	051 [redacted] 75	Einzelrufnummer (MSN)	VoIP-Telekom-2	[trash]	[refresh]
Telekom-3	051 [redacted] 78	Einzelrufnummer (MSN)	VoIP-Telekom-2	[trash]	[refresh]

Buttons: Neu

5. Konfiguration von Quality of Service für VoIP Verbindungen

Um die Qualität der externen Telefonverbindungen bei konkurrierendem Datenströmen über die WAN Schnittstelle zu gewährleisten, ist die Konfiguration von Quality of Service erforderlich.

Zurzeit werden am Call & Surf Comfort IP Anschluss der Deutsche Telekom folgende TOS Werte für VoIP verwendet:

- für SIP-Daten TOS-Hexadezimal: "c0"
- für RTP-Daten TOS-Hexadezimal: "a0"

Deswegen werden zuerst DSCP-Einstellungen für SIP und RTP Daten angepasst bzw. neu konfiguriert. DSCP-Einstellungen für SIP-Daten werden unter "VoIP -> Einstellungen -> Optionen -> Erweiterte Einstellungen" vorgenommen. Ändern Sie den Standardwert "b8" auf "c0" (TOS-Hexadezimal) und bestätigen die Eingabe mit "OK".

Menü: VoIP -> Einstellungen -> Optionen -> Erweiterte Einstellungen

The screenshot shows the configuration interface for an Octopus F50 device. The top navigation bar includes the device name 'Octopus F50', language 'Deutsch', view 'Standard', and links for 'Online-Hilfe' and 'Ausloggen'. A sidebar on the left lists various configuration categories, with 'VoIP' expanded to show 'Einstellungen'. The main content area is titled 'Optionen' and contains a 'Grundeinstellungen' section with 'RTP-Port' set to 10000 and 'Endgeräte-Registrierungstimer' set to 60 seconds. Below this is the 'Erweiterte Einstellungen' section, where 'DSCP-Einstellungen für SIP-Daten' is set to 'TOS-Hexadezimalwert' with a value of 'c0'. 'OK' and 'Abbrechen' buttons are at the bottom.

Grundeinstellungen	
RTP-Port	10000
Endgeräte-Registrierungstimer	60 Sekunden

Erweiterte Einstellungen	
DSCP-Einstellungen für SIP-Daten	TOS-Hexadezimalwert c0

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

DSCP-Einstellungen für RTP-Daten werden durch Standorte festgelegt.

Mit dem Button "Neu" tragen Sie einen neuen Standort mit der Bezeichnung z.B. "VoIP-Telekom" ein.

Für den Standort nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

- Beschreibung: "VoIP-Telekom"
- Beinhalteter Standort (Parent): Keiner
- Typ: Schnittstellen
- Schnittstellen: Hinzufügen -> "WAN_TELEKOM"
- Erweiterte Einstellungen
- DSCP-Einstellungen für RTP-Daten: TOS-Hexadezimal -> "a0"

Menü: VoIP -> Einstellungen -> Standorte -> Neu

The screenshot shows the Octopus F50 web interface. The top navigation bar includes 'Sprache' (Deutsch), 'Ansicht' (Standard), 'Online-Hilfe', and 'Ausloggen'. The left sidebar contains a menu with 'Konfiguration speichern' and various system management options. The main content area is titled 'Standorte' and shows the configuration for a new location. The 'Grundeinstellungen' section includes fields for 'Beschreibung' (VoIP-Telekom), 'Beinhalteter Standort (Parent)' (Keiner), 'Typ' (Schnittstellen), and 'Schnittstellen' (WAN_TELEKOM). The 'Erweiterte Einstellungen' section includes 'DSCP-Einstellungen für RTP-Daten' (TOS-Hexadezimalwert) with a value of 'a0'. Buttons for 'OK' and 'Abbrechen' are visible at the bottom.

Grundeinstellungen					
Beschreibung	VoIP-Telekom				
Beinhalteter Standort (Parent)	Keiner				
Typ	<input type="radio"/> Adressen <input checked="" type="radio"/> Schnittstellen				
Schnittstellen	<table border="1"><tr><td>Schnittstelle</td><td></td></tr><tr><td>WAN_TELEKOM</td><td><input type="button" value="Hinzufügen"/></td></tr></table>	Schnittstelle		WAN_TELEKOM	<input type="button" value="Hinzufügen"/>
Schnittstelle					
WAN_TELEKOM	<input type="button" value="Hinzufügen"/>				
Bandbreitenbegrenzung Upstream	<input type="checkbox"/> Aktiviert				
Bandbreitenbegrenzung Downstream	<input type="checkbox"/> Aktiviert				

Erweiterte Einstellungen

DSCP-Einstellungen für RTP-Daten	TOS-Hexadezimalwert	a0
----------------------------------	---------------------	----

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

Als nächstes stellen Sie bei allen für den IP Anschluss konfigurierten "SIP-Provider" unter "Erweiterte Einstellungen -> Standort" den Standort "VoIP-Telekom" ein.

Menü: VoIP -> Einstellungen -> SIP Provider "Telekom-1/-2/-3" -> Erweiterte Einstellungen -> Standort

The screenshot shows the configuration page for a SIP provider. The left sidebar contains a menu with categories like 'Assistenten', 'Systemverwaltung', 'Physikalische Schnittstellen', 'VoIP', 'Numerierung', 'Anrufkontrolle', 'Anwendungen', 'LAN', 'Wireless LAN Controller', 'Netzwerk', 'Multicast', 'WAN', 'VPN', 'Firewall', 'Lokale Dienste', and 'Wartung'. The 'VoIP' category is expanded to show 'Einstellungen'. The main content area has tabs for 'SIP-Provider', 'Standorte', 'Codec-Profil', and 'Optionen'. The 'SIP-Provider' tab is active, showing 'Grundeinstellungen' with fields for 'Beschreibung' (VoIP-Telekom), 'Beinhalteter Standort (Parent)' (Keiner), 'Typ' (Schnittstellen selected), and 'Schnittstellen' (WAN_TELEKOM). Below this is the 'Erweiterte Einstellungen' section, which includes 'DSCP-Einstellungen für RTP-Daten' set to 'TOS-Hexadezimalwert' with a value of 'a0'. Buttons for 'OK' and 'Abbrechen' are at the bottom.

Jetzt werden unter "Netzwerk -> QoS" für die VoIP Telefonie relevanten SIP und RTP Daten zwei neuen Filtern anhand den bekannten DSCP/TOS Werten angelegt.

Für den SIP-Filter nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

- Beschreibung: sip (optional)
- Dienst: sip
- Protokoll: UDP
- Ziel-IP-Adresse/Netzmaske: Beliebig
- Quell-IP-Adresse/Netzmaske: Beliebig
- DSCP/TOS-Filter (Layer 3): TOS-Hexadezimal -> "c0"
- COS-Filter (802.1p/Layer 2): Nicht beachten

Menü: Netzwerk -> QoS -> QoS - Filter -> Neue

The screenshot shows the 'QoS-Filter' configuration page. The left sidebar is similar to the previous screenshot, but the 'Netzwerk' category is expanded to show 'Routen', 'NAT', 'QoS', and 'Zugriffsregeln'. The 'QoS' category is selected. The main content area has tabs for 'QoS-Filter', 'QoS-Klassifizierung', and 'QoS-Schnittstellen/Richtlinien'. The 'QoS-Filter' tab is active, showing 'Basisparameter' with fields for 'Beschreibung' (sip), 'Dienst' (sip), 'Protokoll' (UDP), 'Ziel-IP-Adresse/Netzmaske' (Beliebig), 'Quell-IP-Adresse/Netzmaske' (Beliebig), 'DSCP/TOS-Filter (Layer 3)' (TOS-Hexadezimalwert with value 'c0'), and 'COS-Filter (802.1p/Layer 2)' (Nicht beachten). Buttons for 'OK' and 'Abbrechen' are at the bottom.

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

Für den SIP-Filter nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

- Beschreibung: rtp (optional)
- Dienst: Benutzerdefiniert
- Protokoll: UDP
- Ziel-IP-Adresse/Netzmaske: Beliebig
- Ziel-Port/Bereich: Alle
- Quell-IP-Adresse/Netzmaske: Beliebig
- Ziel-Port/Bereich: Alle
- DSCP/TOS-Filter (Layer 3): TOS-Hexadezimal -> "a0"
- COS-Filter (802.1p/Layer 2): Nicht beachten

Menü: Netzwerk -> QoS -> QoS - Filter -> Neue

The screenshot shows the configuration page for a new QoS filter. The left sidebar contains a navigation menu with 'Netzwerk' expanded and 'QoS' selected. The main content area has tabs for 'QoS-Filter', 'QoS-Klassifizierung', and 'QoS-Schnittstellen/Richtlinien'. The 'QoS-Filter' tab is active, displaying a form with the following fields:

Basisparameter	
Beschreibung	rtp
Dienst	Benutzerdefiniert
Protokoll	UDP
Ziel-IP-Adresse/Netzmaske	Beliebig
Ziel-Port/Bereich	-Alle- -1 bis -1
Quell-IP-Adresse/Netzmaske	Beliebig
Quell-Port/Bereich	-Alle- -1 bis -1
DSCP/TOS-Filter (Layer 3)	TOS-Hexadezimalwert a0
COS-Filter (802.1p/Layer 2)	Nicht beachten

At the bottom of the form are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

The screenshot shows the configuration page for existing QoS filters. The left sidebar is the same as in the previous screenshot. The main content area has the same tabs, with 'QoS-Filter' active. At the top of the table area, there are controls for 'Ansicht' (20 pro Seite), 'Filtern in' (Keiner), and 'gleich'. A 'Los' button is also present. Below these controls is a table listing the filters:

Index	Beschreibung	Quelle	Ziel	TOS-Dezimalwert		
1	sip	0.0.0.0	0.0.0.0:5060	192		
2	rtp	0.0.0.0	0.0.0.0	160		

Below the table, it says 'Seite: 1, Objekte: 1 - 2'. At the bottom of the page is a 'Neu' button.

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

In Bereich QoS- Klassifizierung erstellen Sie einen neuen Klassenplan für den WAN Port der Anlage und den Filter "sip" und "rtp" mit der höchsten Priorisierung.

In dem Menü nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

- Klassenplan: Neu
- Beschreibung: WAN
- Filter: sip
- Richtung: Beide
- High-Priority-Klasse: aktiviert
- Setze DSCP/TOS Wert (Layer 3): Erhalten
- Setze COS Wert (802.1p/Layer 2): Erhalten
- Schnittstellen: Hinzufügen -> "Telekom" (entspricht dem WAN Port der Anlage)

Menü: Netzwerk -> QoS -> QoS - Klassifizierung -> Neu

The screenshot shows the web interface of an Octopus F50 device. The top navigation bar includes the device name 'Octopus F50', language 'Deutsch', view 'Standard', and buttons for 'Online-Hilfe' and 'Ausloggen'. A sidebar on the left contains a menu with categories like 'Assistenten', 'Systemverwaltung', 'Physikalische', 'Schnittstellen', 'VoIP', 'Nummerierung', 'Anrufrkontrolle', 'Anwendungen', 'LAN', 'Wireless LAN Controller', 'Netzwerk', 'Routen', 'NAT', 'QoS', 'Zugriffsregeln', 'Multicast', 'WAN', and 'VPN'. The 'QoS' menu item is highlighted. The main content area shows the 'QoS-Klassifizierung' configuration page. It has three tabs: 'QoS-Filter', 'QoS-Klassifizierung', and 'QoS-Schnittstellen/Richtlinien'. The 'QoS-Klassifizierung' tab is active. The configuration form is titled 'Basisparameter' and contains the following fields:

Klassenplan	Neu				
Beschreibung	WAN				
Filter	sip				
Richtung	Beide				
High-Priority-Klasse	<input checked="" type="checkbox"/>				
Setze DSCP/TOS Wert (Layer 3)	Erhalten				
Setze COS Wert (802.1p/Layer 2)	Erhalten				
Schnittstellen	<table border="1"><tr><td>Schnittstelle</td><td></td></tr><tr><td>Telekom</td><td><input type="button" value="Hinzufügen"/></td></tr></table>	Schnittstelle		Telekom	<input type="button" value="Hinzufügen"/>
Schnittstelle					
Telekom	<input type="button" value="Hinzufügen"/>				

At the bottom of the form are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

Tragen Sie zum Klassenplan "WAN" der Filter "rtp" ein:

- Klassenplan: WAN
- Filter: rtp
- Richtung: Beide
- High-Priority-Klasse: aktiv
- Setze DSCP/TOS Wert (Layer 3): Erhalten
- Setze COS Wert (802.1p/Layer 2): Erhalten

Menü: Netzwerk -> QoS -> QoS - Klassifizierung -> Neu

Octopus F50
octopus_f50

Sprache Deutsch Ansicht Standard Online-Hilfe Ausloggen

Konfiguration speichern

QoS-Filter **QoS-Klassifizierung** **QoS-Schnittstellen/Richtlinien**

Basisparameter

Klassenplan	WAN
Filter	rtp
Richtung	Beide
High-Priority-Klasse	<input checked="" type="checkbox"/>
Setze DSCP/TOS Wert (Layer 3)	Erhalten
Setze COS Wert (802.1p/Layer 2)	Erhalten

OK Abbrechen

Octopus F50
octopus_f50

Sprache Deutsch Ansicht Standard Online-Hilfe Ausloggen

Konfiguration speichern

QoS-Filter **QoS-Klassifizierung** **QoS-Schnittstellen/Richtlinien**

Ansicht 20 pro Seite Filtern in Keiner gleich Los

Beschreibung	Zugewiesene Schnittstelle	Filter	Zugewiesene Klassen-ID	Richtung			
WAN	Telekom						
		sip	HP	Beide			
		rtp	HP	Beide			

Seite: 1, Objekte: 1 - 3

Neu

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

Unter "QoS-Schnittstellen/Richtlinien" wählen Sie für die QoS die Schnittstelle "Telekom" aus und Filter nehmen folgende Einstellungen vor:

- Schnittstelle: "Telekom"
- Priorisierungsalgorithmus: "Priority Queueing"
- Traffic Shaping: aktiviert (zur Steuerung des Datenflusses in Senderichtung)
- Maximale Upload-Geschwindigkeit: z.B. 384 kbit/s (Begrenzung der Datenrate in Senderichtung)
- Größe des Protokoll-Headers unterhalb Layer 3: "PPP over Ethernet" (wird bei der Berechnung der Bandbreite berücksichtigt)
- Real Time Jitter Control: aktiviert (reduziert die Latenzzeit durch die Fragmentierung der Datenpakete)
- Kontrollmodus: "Nur kontrollierte RTP-Streams" (für VoIP)
- Queues/Richtlinien: Für die ausgewählte Schnittstelle "Telekom" mit dem angelegten Klassenplan "WAN" wird automatisch eine Queue erzeugt.

Menü: Netzwerk -> QoS -> QoS - Schnittstellen/Richtlinien -> Neu

The screenshot shows the configuration page for QoS in the Octopus F50 interface. The left sidebar contains a navigation menu with categories like 'Assistenten', 'Systemverwaltung', 'Physikalische', 'Schnittstellen', 'VoIP', 'Nummerierung', 'Anrufkontrolle', 'Anwendungen', 'LAN', 'Wireless LAN Controller', 'Netzwerk', 'Routen', 'NAT', 'QoS', 'Zugriffsregeln', 'Multicast', 'WAN', and 'VPN'. The 'QoS' menu item is highlighted.

The main content area has a header with 'Sprache' (Deutsch), 'Ansicht' (Standard), 'Online-Hilfe', and 'Ausloggen'. Below this are three tabs: 'QoS-Filter', 'QoS-Klassifizierung', and 'QoS-Schnittstellen/Richtlinien'. The 'QoS-Schnittstellen/Richtlinien' tab is active.

The configuration form is titled 'Basisparameter' and contains the following fields:

- Schnittstelle: Telekom
- Priorisierungsalgorithmus: Priority Queueing
- Traffic Shaping: Aktiviert
- Maximale Upload-Geschwindigkeit: 384 kbit/s
- Größe des Protokoll-Headers unterhalb Layer 3: PPP over Ethernet
- Real Time Jitter Control: Aktiviert
- Kontrollmodus: Nur kontrollierte RTP-Streams

Below these fields is a table for 'Queues/Richtlinien':

Beschreibung	Typ	Klassen-ID	Priorität	Bandbreite für Traffic Shaping		
	Hohe Priorität	-	0	0		

A 'Hinzufügen' button is located below the table. At the bottom of the form are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

Anschließend wird das Menü "Queue/Richtlinie" bearbeitet.

In dem Menü werden folgende Einstellungen vorgenommen bzw. angezeigt:

- Beschreibung: "VoIP"
- Ausgehende Schnittstelle: "Telekom"
- Priorisierungs-Queue: "Hohe Priorität"
- Priorität: "0"
- RTT-Modus (Realtime-Traffic-Modus): aktiviert
- Traffic Shaping: deaktiviert

Menü: Netzwerk -> QoS -> QoS - Schnittstellen/Richtlinien -> Queues/Richtlinien

The screenshot shows the Octopus F50 web interface. The top navigation bar includes the logo, language (Deutsch), view (Standard), and user options (Online-Hilfe, Ausloggen). The left sidebar lists various configuration categories, with 'Netzwerk' expanded to show 'QoS'. The main content area displays the 'QoS-Schnittstellen/Richtlinien' configuration page. A modal dialog titled 'Queue/Richtlinie bearbeiten' is open, showing the following settings:

Queue/Richtlinie bearbeiten	
Beschreibung	VoIP
Ausgehende Schnittstelle	Telekom
Priorisierungs-Queue	Hohe Priorität
Priorität	0
RTT-Modus (Realtime-Traffic-Modus)	<input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert
Traffic Shaping	<input type="checkbox"/> Aktiviert

Below the main dialog is the 'Erweiterte Einstellungen' section:

Dropping-Algorithmus	Tail Drop
Vermeidung von Datenstau (RED)	<input type="checkbox"/> Aktiviert
Min. Queue-Größe	0 Bytes
Max. Queue-Größe	16384 Bytes

Buttons for 'Übernehmen' and 'Schließen' are located at the bottom of the dialog.

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

Nach "OK" Bestätigung aller Einstellungen für die Schnittstelle wird die Warteschlange (priorisation queue) "Standard" automatisch erzeugt.

Menü: Netzwerk -> QoS -> QoS - Schnittstellen/Richtlinien

Octopus F50
octopus_f50

Sprache: Deutsch | Ansicht: Standard | Online-Hilfe | Ausloggen

Konfiguration speichern

QoS-Filter | **QoS-Klassifizierung** | **QoS-Schnittstellen/Richtlinien**

Basisparameter

Schnittstelle	Telekom
Priorisierungsalgorithmus	Priority Queueing
Traffic Shaping	<input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert
Maximale Upload-Geschwindigkeit	384 kbit/s
Größe des Protokoll-Headers unterhalb Layer 3	PPP over Ethernet
Real Time Jitter Control	<input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert
Kontrollmodus	Nur kontrollierte RTP-Streams

Queues/Richtlinien

Beschreibung	Typ	Klassen-ID	Priorität	Bandbreite für Traffic Shaping		
VoIP	Hohe Priorität	-	0	0		
DEFAULT	Standard	-	255	0		

Hinzufügen

OK | **Abbrechen**

6. Konfiguration der Berechtigungsklasse

In der Standardkonfiguration der Anlage sind drei Berechtigungsklassen vorhanden, bei denen je nach Berechtigung bestimmte Grundeinstellungen, Leistungsmerkmale und Anwendungen zusammengefasst sind. Die Berechtigungsklasse "Uneingeschränkt" ist bei allen Benutzer als Standard-Berechtigungsklasse vordefiniert. Um gehende Anrufe über den VoIP Anschluss der Anlage zu ermöglichen, muss für die Leitungsbelegung mit Amtskennziffer zumindest ein SIP Provider eingetragen werden. Dafür öffnen Sie bei der Berechtigungsklasse "Uneingeschränkt" die Registerkarte "Grundeinstellungen" und wählen Sie für die Leitungsbelegung den bereits konfigurierten VoIP Anschluss "Telekom-1" aus. Bestätigen Sie die Änderung durch "Übernehmen".

Menü "Nummerierung -> Benutzereinstellungen -> Berechtigungsklassen -> Berechtigungsklasse "Uneingeschränkt" -> Grundeinstellungen

The screenshot shows the configuration interface for Octopus F50. The top navigation bar includes 'Sprache' (Deutsch), 'Ansicht' (Standard), 'Online-Hilfe', and 'Ausloggen'. The main menu on the left lists various configuration categories, with 'Nummerierung' expanded to show 'Benutzereinstellungen'. The main content area displays the configuration for the 'Uneingeschränkt' class, with the 'Grundeinstellungen' tab selected. The configuration includes fields for 'Beschreibung' (Uneingeschränkt), 'Wahlberechtigung' (Uneingeschränkt), 'Automatische Amtsholung' (Aktiviert), 'Leitungsbelegung mit Amtskennziffer' (Anschlüsse: Telekom-1), and 'Manuelle Bündelbelegung zulassen' (Aktiviert). At the bottom, there are buttons for 'Übernehmen' and 'Zurück'.

7. Anbindung eines Octophon F640 SIP Telefons

Nachdem das Octophon F640 SIP Telefon wie im Anschaltplan gezeigt angebunden wurde, startet die automatische Erkennung des Telefons. Im Anschluss daran werden alle neu erkannten Siemens Octophon Telefone in der Octopus F50 Konfigurationsoberfläche gelistet.

Hinweis: Für den Autoerkenntnisprozess der Octophon Telefone muss die Octopus F50 Anlage als DHCP Server verwendet werden, da zur Autoprovisionierung notwendigen DHCP-Optionen auf der Octopus F50 bereits vorkonfiguriert sind.

Menü: "Numerierung -> Zuordnung der Endgeräte -> Octophon"

The screenshot shows the Octopus F50 configuration interface. The top navigation bar includes 'Sprache' (Deutsch), 'Ansicht' (Standard), 'Online-Hilfe', and 'Ausloggen'. The left sidebar contains a menu with 'Numerierung' expanded to show 'Zuordnung der Endgeräte'. The main content area displays two tables under the 'Octophon' tab.

Table 1: Octophon Overview

Beschreibung	Schnittstelle/Standort	MAC-Adresse	Interne Rufnummern	Zuletzt gesehen	Lizenz Zuordnung
Seite: 1, Zugewiesene Interne Rufnummern: 0, Summe Verwendete Lizenzen: 0/30					

Table 2: Device Details

Gerät	MAC-Adresse	URL	Zuletzt gesehen
OpenStage 40	00:1a:e8:3b:a8:1b	http://192.168.0.11:8085/contact_dls.html/ContactDLS	07.12.2011, 17:11:05

At the bottom of the device list, there are buttons for 'Übernehmen' and 'Neu'.

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

Im nächsten Schritt wird das automatisch erkannte Octophon F640 SIP Telefon einem Benutzer bzw. einer lokalen Rufnummer zugeordnet. Verwenden Sie hierzu das "edit" Symbol (Schraubenschlüssel) eines der gefundenen Octophon Telefone.

- Beschreibung: Bei "Beschreibung" kann z.B. der Name des Benutzers hinterlegt werden.
- Standort: Wählen Sie für ein lokales Endgerät den vordefinierten Standort "LAN".
- IP/MAC-Bindung: Wählen Sie die Option "IP/MAC-Bindung", um die angezeigte IP Adresse für dieses Endgerät dauerhaft zu verwenden.
- Interne Rufnummern: Wählen Sie eine interne Rufnummer aus, z.B. 30.

Menü: "Numerierung -> Zuordnung der Endgeräte -> Octophon -> edit"

Octopus F50
octopus_f50

Sprache Deutsch Ansicht Standard Online-Hilfe Ausloggen

[Konfiguration speichern](#)

Octophon [Systemtelefon](#) [VoIP](#) [ISDN](#) [Analog](#) [Übersicht](#)

Telefon: Max Mustermann, Typ: OpenStage 40

Allgemein [Einstellungen](#) [Geräteinfos](#)

Grundeinstellungen

Beschreibung	<input type="text" value="Max Mustermann"/>
Standort	LAN
MAC-Adresse	00:1a:e8:3b:a8:1b
IP/MAC-Bindung	<input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert

Rufnummereinstellungen

Interne Rufnummern	30 (#30)
--------------------	-----------------------

[Erweiterte Einstellungen](#)

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

Im Menü Benutzereinstellungen kann dem Teilnehmer mit der internen Rufnummer 30 zur besseren Übersicht ein Name vergeben werden.

Geben Sie bei der Option "Name" z.B. den Namen des Benutzers ein und bestätigen mit "Übernehmen".

Menü: "Nummerierung -> Benutzereinstellungen -> "Benutzer 30" edit -> Grundeinstellungen"

The screenshot shows the 'Benutzer 30' configuration page in the Octopus F50 web interface. The 'Grundeinstellungen' tab is active. The form contains the following fields and options:

- Name:** Max Mustermann
- Beschreibung:** Octophon 30
- Externe Rufnummern:**
 - Mobilnummer:** Rufnummer (MSN): [] Zugriff über Systemtelefon
 - Rufnummer privat:** Rufnummer (MSN): [] Zugriff über Systemtelefon
- E-Mail-Adresse:** []
- Berechtigungsklasse:**
 - Standard:** Uneingeschränkt
 - Optional:** Uneingeschränkt
 - Nacht:** Uneingeschränkt
- Weitere Optionen:**
 - Besetzt bei Besetzt (Busy on Busy):** Aktiviert

Buttons: Übernehmen, Zurück

Die "Namensanzeige" bei internen Gesprächen ist der Inhalt beim Benutzernamen im Reiter "Rufnummern" des Feldes "Angezeigte Beschreibung".

Menü: "Nummerierung -> Benutzereinstellungen -> "Benutzer 30" edit -> Rufnummern"

The screenshot shows the 'Benutzer 30' configuration page in the Octopus F50 web interface, with the 'Rufnummern' tab active. The form contains the following fields and options:

- Interne Rufnummern:**

Interne Rufnummer	Angezeigte Beschreibung	System-Telefonbuch	Besetztlampenfeld	
30	Max Mustermann	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="button" value="Hinzufügen"/>

Buttons: Übernehmen, Zurück

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

Anschließend wird im Reiter "Gehende Rufnummer" festgelegt, welche externe Rufnummer für diesen Benutzer bei ausgehenden Gesprächen signalisiert werden soll. Wählen Sie hier eine der bereits konfigurierten externen Rufnummern aus und bestätigen mit "Übernehmen".

Menü: "Numerierung -> Benutzereinstellungen -> "Benutzer 30" edit -> Gehende Rufnummer"

The screenshot shows the Octopus F50 web interface. The top navigation bar includes 'Sprache' (Deutsch), 'Ansicht' (Standard), 'Online-Hilfe', and 'Ausloggen'. The left sidebar contains a menu with 'Numerierung' expanded to 'Benutzereinstellungen'. The main content area shows the configuration for user 'Max Mustermann'. The 'Gehende Rufnummer' tab is active, displaying a table with columns for 'Interne Rufnummer', 'Angezeigte Beschreibung', and 'Gehende Rufnummer'. The table contains one entry: '30' (Interne Rufnummer), 'Max Mustermann' (Angezeigte Beschreibung), and 'Telekom-1: 0517 [redacted] 72, Telekom-2: Keiner, Telekom-3: Keiner' (Gehende Rufnummer). A 'Zurück' button is located at the bottom of the configuration area.

Hinweis: Wenn keine gehende Rufnummer festgelegt ist, wird für die Signalisierung bei ausgehenden Anrufen die erste Rufnummer des Anschlusses verwendet. Bei unserer Konfiguration ist nur eine Rufnummer pro Anschluss vorhanden (s. "Numerierung -> Externe Anschlüsse").

Im nächsten Konfigurationsschritt definieren Sie die Anrufzuordnung d.h. Festlegung mit welcher externen Rufnummer der Benutzer "Max Mustermann" erreichbar ist. Benutzen Sie die "edit" Option des Eintrags mit der gewünschten externen Rufnummer (z.B. 0517xxxx72), um diese einem Benutzer zuzuordnen.

1. Wählen Sie bei der Option "Zuordnung" "Interne Rufnummer".
2. Wählen als "interne Rufnummer" den Eintrag 30 mit dem jeweiligen Benutzernamen.

Menü: "Numerierung -> Rufverteilung -> edit"

The screenshot shows the Octopus F50 web interface. The top navigation bar is the same as in the previous screenshot. The left sidebar menu has 'Rufverteilung' selected. The main content area shows the 'Anrufzuordnung' configuration. The 'Anrufzuordnung' tab is active, displaying a form with the following fields: 'VoIP-Telekom-1' (0517 [redacted] 72), 'Externer Anschluss' (Telekom-1), 'Zuordnung' (Interne Nummer), and 'Interne Rufnummer' (30 (Max Mustermann)). 'OK' and 'Abbrechen' buttons are at the bottom.

8. Anbindung eines ISDN Telefons

Die Octopus F50 ist im Auslieferungszustand bereits für die Verwendung von zwei ISDN Endgeräte (interne Rufnummer 20 und 21) vorbereitet. In diesem Beispiel wird ein Standard ISDN Telefon mit der internen Rufnummer 20 wie im Anschaltplan gezeigt an die Octopus F50 angebunden.

Hinweis: An dem ISDN Telefon ist zum Betrieb an der Octopus F50 die Mehrfachrufnummer (MSN) 20 manuell zu konfigurieren.

Bearbeiten Sie im Menü "Nummerierung -> Zuordnung der Endgeräte" im Reiter "ISDN" das Endgerät mit der internen Rufnummer 20, um dessen Beschreibung an den Benutzernamen anzupassen. In diesem Beispiel wird die Standardbezeichnung "20" auf "Moritz Mustermann" geändert und mit "Übernehmen" bestätigt.

Menü: "Nummerierung -> Zuordnung der Endgeräte -> ISDN -> edit"

The screenshot shows the configuration interface for the Octopus F50. The top navigation bar includes the language set to 'Deutsch', the view set to 'Standard', and buttons for 'Online-Hilfe' and 'Ausloggen'. A sidebar on the left contains a menu with categories like 'Assistenten', 'Systemverwaltung', and 'Nummerierung', with 'Zuordnung der Endgeräte' selected. The main content area has tabs for 'Octophon', 'Systemtelefon', 'VoIP', 'ISDN', 'Analog', and 'Übersicht', with 'ISDN' active. The configuration form is divided into sections: 'Grundeinstellungen' with fields for 'Beschreibung' (Moritz Mustermann) and 'Schnittstelle' (S0 1); 'Grundlegende Telefoneinstellungen' with 'Endgerätetyp' (Telefon); and 'Interne Rufnummern' with a list containing '20 (#20)' and a 'Hinzufügen' button. At the bottom are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

Im Menü "Nummerierung -> Benutzereinstellungen" kann dem ISDN-Teilnehmer mit der internen Rufnummer 20 zur besseren Übersicht ein Name vergeben werden.

Geben Sie bei der Option "Name" z.B. den Namen des Benutzers ein und bestätigen mit "Übernehmen".

Menü: "Nummerierung -> Benutzereinstellungen -> "Benutzer 20" edit -> Grundeinstellungen"

The screenshot shows the Octopus F50 web interface. The left sidebar contains a navigation menu with categories like 'Assistenten', 'Systemverwaltung', 'Physikalische', 'Schnittstellen', 'VoIP', 'Nummerierung', 'Anrufkontrolle', 'Anwendungen', 'LAN', 'Wireless LAN Controller', 'Netzwerk', 'Multicast', 'WAN', 'VPN', 'Firewall', 'Lokale Dienste', 'Wartung', 'Externe Berichterstellung', and 'Monitoring'. The 'Nummerierung' category is expanded, showing sub-items like 'Externe Anschlüsse', 'Benutzereinstellungen', 'Gruppen & Teams', 'Rufverteilung', and 'Zuordnung der Endgeräte'. The 'Benutzereinstellungen' sub-item is selected. The main content area shows the configuration for user 'Moritz Mustermann'. The 'Grundeinstellungen' tab is active, with other tabs for 'Rufnummern', 'Gehende Rufnummer', 'Optionaler Abwurf', and 'Berechtigungen'. The 'Grundeinstellungen' section includes fields for 'Name' (Moritz Mustermann), 'Beschreibung' (ISDN 20), 'Externe Rufnummern' (with fields for 'Mobilnummer' and 'Rufnummer (MSN)' and checkboxes for 'Zugriff über Systemtelefon'), 'E-Mail-Adresse', 'Berechtigungsklasse' (with dropdowns for 'Standard', 'Optional', and 'Nacht'), and 'Weitere Optionen' (with a checkbox for 'Besetzt bei Besetzt (Busy on Busy)' which is 'Aktiviert'). At the bottom are buttons for 'Übernehmen' and 'Zurück'.

Damit bei internen Gesprächen der Name des Anrufers angezeigt wird, besteht die Möglichkeit den jeweiligen Benutzernamen im Reiter "Rufnummern" bei der Option "Angezeigte Beschreibung" zu konfigurieren.

Menü: "Nummerierung -> Benutzereinstellungen -> "Benutzer 20" edit -> Rufnummern"

The screenshot shows the Octopus F50 web interface, similar to the previous one. The 'Rufnummern' tab is now active. The 'Interne Rufnummern' section is visible, containing a table with columns: 'Interne Rufnummer', 'Angezeigte Beschreibung', 'System-Telefonbuch', 'Besetztlampenfeld', and a trash icon. The table has one entry: '20' | 'Moritz Mustermann' | checked | checked. Below the table is a 'Hinzufügen' button. At the bottom are buttons for 'Übernehmen' and 'Zurück'.

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

Im nächsten Konfigurationsschritt definieren Sie die Anrufzuordnung, d.h. Legen Sie fest, mit welcher externen Rufnummer dieser Benutzer erreichbar ist. Benutzen Sie die "edit" Option des Eintrags mit der gewünschten externen Rufnummer (z.B. 0517xxx75), um diese einem Benutzer zuzuordnen.

1. Wählen Sie bei der Option "Zuordnung" "Interne Rufnummer".
2. Wählen als "interne Rufnummer" den Eintrag 20 mit dem jeweiligen Benutzernamen.

Menü: "Nummerierung -> Rufverteilung -> edit"

The screenshot shows the 'Anrufzuordnung' (Call Forwarding) configuration page in the Octopus F50 interface. The page has a yellow header with the title 'Octopus F50' and 'octopus_f50'. Below the header, there are options for 'Sprache' (Deutsch), 'Ansicht' (Standard), 'Online-Hilfe', and 'Ausloggen'. The main content area is titled 'Anrufzuordnung' and 'Abwurf bei Falschwahl'. Below this, there is a table with the following columns: 'Rufnummer (MSN)', 'Angezeigter Name', 'Rufnummertyp', 'Externer Anschluss', and 'Zuordnung'. The table contains three entries:

Rufnummer (MSN)	Angezeigter Name	Rufnummertyp	Externer Anschluss	Zuordnung
0517 [redacted] 72	VoIP-Telekom-1	Einzelrufnummer (MSN)	Telekom-1	30 (Max Mustermann)
0517 [redacted] 75	VoIP-Telekom-2	Einzelrufnummer (MSN)	Telekom-2	20 (Moritz Mustermann)
0517 [redacted] 78	VoIP-Telekom-2	Einzelrufnummer (MSN)	Telekom-3	

Below the table, it says 'Seite: 1, Objekte: 1 - 3'. The left sidebar contains a navigation menu with items like 'Assistenten', 'Systemverwaltung', 'Physikalische Schnittstellen', 'VoIP', and 'Nummerierung' (which is expanded to show 'Externe Anschlüsse', 'Benutzereinstellungen', and 'Gruppen & Teams').

9. Anbindung eines analogen Telefons

Die Octopus F50 ist im Auslieferungszustand bereits für die Verwendung von vier analogen Endgeräten (interne Rufnummer 10 bis 13) vorbereitet. In diesem Beispiel wird ein analoges Telefon mit der internen Rufnummer 10, wie im Anschaltplan gezeigt, an die Octopus F50 angebunden.

Bearbeiten Sie im Menü "Numerierung -> Zuordnung der Endgeräte" im Reiter "analog" das Endgerät mit der internen Rufnummer 10 um dessen Beschreibung an den Benutzernamen anzupassen. In diesem Beispiel wird die Standardbezeichnung "10" auf "Fritz Mustermann" geändert und mit "Übernehmen" bestätigt.

Menü: "Numerierung -> Zuordnung der Endgeräte -> Analog -> "FXS 1" edit"

The screenshot shows the configuration interface for an analog phone (FXS 1) in the Octopus F50 web management system. The interface is in German and includes a navigation menu on the left, a top bar with language and view settings, and a main configuration area with sections for 'Grundeinstellungen', 'Grundlegende Telefoneinstellungen', and 'Telefoneinstellungen'. The 'Beschreibung' field is set to 'Fritz Mustermann' and the 'Interne Rufnummer' is set to '10 (#10)'. There are 'OK' and 'Abbrechen' buttons at the bottom.

Grundeinstellungen	
Beschreibung	Fritz Mustermann
Schnittstelle	FXS 1

Grundlegende Telefoneinstellungen	
Endgerätetyp	Telefon
Interne Rufnummer	10 (#10)

Telefoneinstellungen	
Anklopfen	<input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert
Anrufschutz (Ruhe)	<input type="checkbox"/> Aktiviert Kein Signal für interne Anrufe

Erweiterte Einstellungen

OK Abbrechen

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

Im Menü Benutzereinstellungen kann dem analogen Teilnehmer mit der internen Rufnummer 10 zur besseren Übersicht ein Name (z.B. Fritz Mustermann) vergeben werden. Geben Sie bei der Option "Name" z.B. den Namen des Benutzers ein und bestätigen mit "Übernehmen".

Menü: "Nummerierung -> Benutzereinstellungen -> "Benutzer 10" edit -> Grundeinstellungen"

The screenshot shows the 'Benutzer' configuration page for 'Fritz Mustermann'. The interface includes a top navigation bar with 'Sprache' (Deutsch), 'Ansicht' (Standard), 'Online-Hilfe', and 'Ausloggen'. A left sidebar lists various configuration categories, with 'Benutzereinstellungen' selected. The main content area has tabs for 'Benutzer', 'Berechtigungsklassen', and 'Parallelruf'. The 'Grundeinstellungen' tab is active, showing fields for Name (Fritz Mustermann), Beschreibung (analog 10), and external numbers. The 'Berechtigungsklasse' section has dropdowns for Standard, Optional, and Nacht, all set to 'Uneingeschränkt'. A 'Besetzt bei Besetzt (Busy on Busy)' checkbox is checked. 'Übernehmen' and 'Zurück' buttons are at the bottom.

Damit bei internen Gesprächen der Name des Anrufers angezeigt wird, besteht die Möglichkeit den jeweiligen Benutzernamen im Reiter "Rufnummern" bei der Option "Angezeigte Beschreibung" zu konfigurieren.

Menü: "Nummerierung -> Benutzereinstellungen -> "Benutzer 10" edit -> Rufnummern"

The screenshot shows the 'Rufnummern' configuration page for 'Fritz Mustermann'. The interface is similar to the previous one, but the 'Rufnummern' tab is active. It displays a table of internal numbers with columns for 'Interne Rufnummer', 'Angezeigte Beschreibung', 'System-Telefonbuch', and 'Besetztlampenfeld'. One entry is shown with the number '10', description 'Fritz Mustermann', and both checkboxes checked. A 'Hinzufügen' button is below the table. 'Übernehmen' and 'Zurück' buttons are at the bottom.

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

Im nächsten Konfigurationsschritt definieren Sie die Anrufzuordnung d.h. Festlegung mit welcher externen Rufnummer dieser Benutzer erreichbar ist. Benutzen Sie die "edit" Option des Eintrags mit der gewünschten externen Rufnummer (z.B. 05171xxxx78), um diese zuzuordnen.

1. Wählen Sie bei der Option "Zuordnung" "Interne Rufnummer".
2. Wählen als "Interne Rufnummer" den Eintrag 10 mit dem jeweiligen Benutzernamen.

Menü: "Nummerierung -> Rufverteilung -> edit"

Octopus F50
octopus_f50

Sprache: Deutsch | Ansicht: Standard | Online-Hilfe | Ausloggen

Anrufzuordnung | Abwurf bei Falschwahl

Rufnummer (MSN)	Angezeigter Name	Rufnummertyp	Externer Anschluss	Zuordnung
05171xxxx72	VoIP-Telekom-1	Einzelrufnummer (MSN)	Telekom-1	30 (Max Mustermann)
05171xxxx75	VoIP-Telekom-2	Einzelrufnummer (MSN)	Telekom-2	20 (Moritz Mustermann)
05171xxxx78	VoIP-Telekom-2	Einzelrufnummer (MSN)	Telekom-3	10 (Fritz Mustermann)

Seite: 1, Objekte: 1 - 3

Für den Workshop wurde verwendet:

- Octopus F50 V1 R0.4.0 (V7.10.1 Patch 2)
- VoIP Telefon Octophon F640 SIP V2 R2.41.0
- ISDN Telefon T-PS 722 V2.03
- Analoges Telefon euroset 5020

Installation der TAPI – Treiber unter Windows 7 -64 Bit

Schritt 1: Download der Treiber

Laden Sie den TAPI Treiber von ihrer CD oder fordern sie ihn über Internet <http://hilfe.telekom.de/hsp/cms/content/HSP/de/3388/FAQ/theme-71990825/Geraete-und-Zubehoer/theme-2001020/Telefonanlagen/theme-2000563/Octopus-Serie/theme-399054034/Octopus-F50> an.

Schritt 2: Installation der Treiber

Starten Sie die Datei aus Schritt 1 durch einen Doppelklick oder durch einen Rechtsklick und der Auswahl **Installieren**.

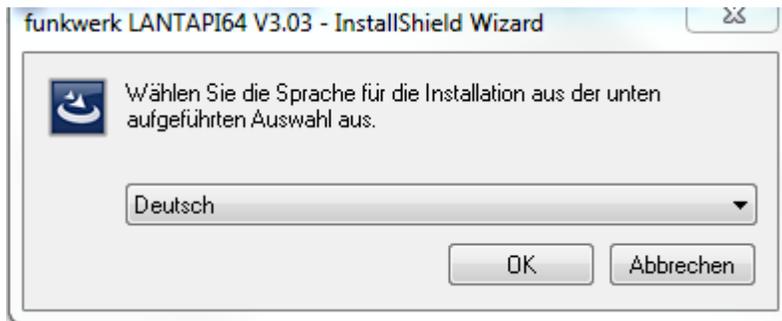


Bild1:Sprachauswahl

Weiter mit „OK“.

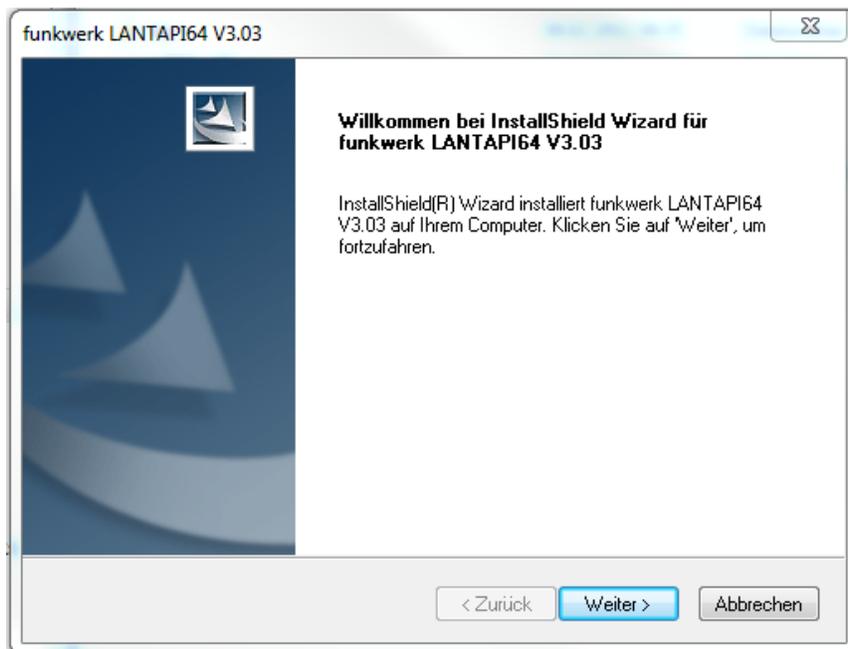


Bild 2: Installationsroutine Begrüßung

Klick auf „Weiter“.

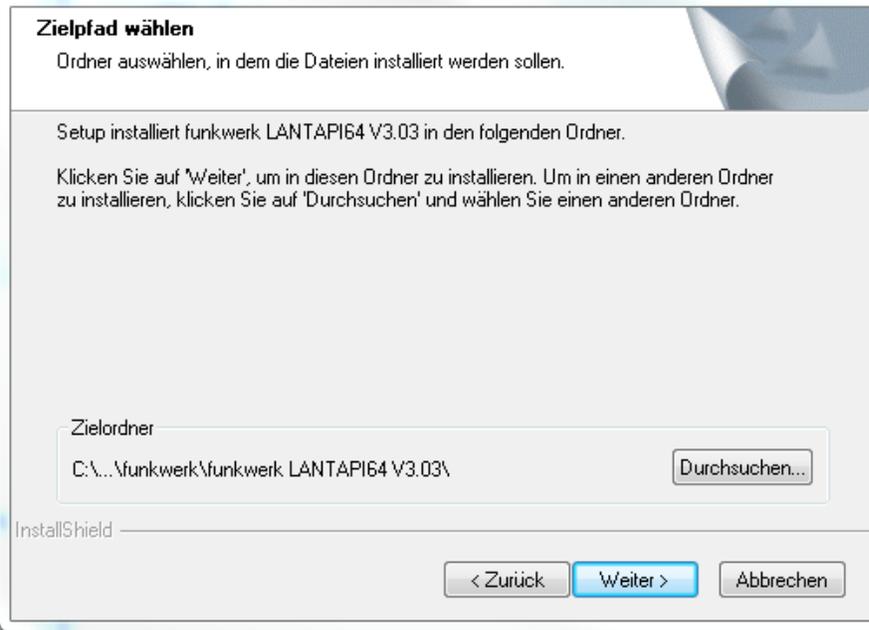


Bild3:Einstellungen der Pfade

Wenn Voreinstellungen in Ordnung sind, klick auf „Weiter“.

Die SW wird installiert und der Speicherbedarf berechnet.

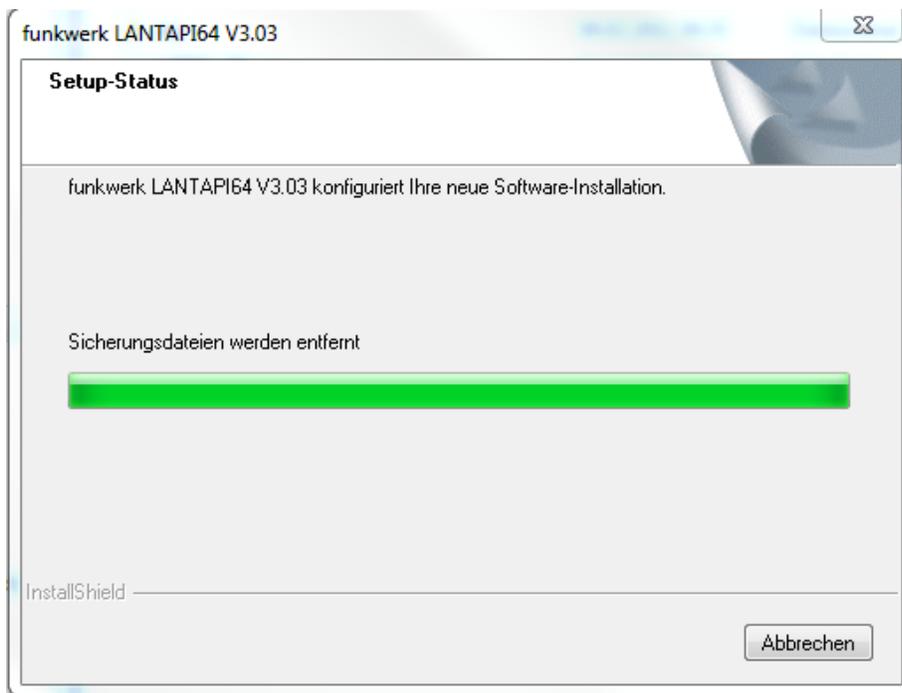


Bild 4: Installationsstatus

Ggf. wird eine alte Installation gelöscht.

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

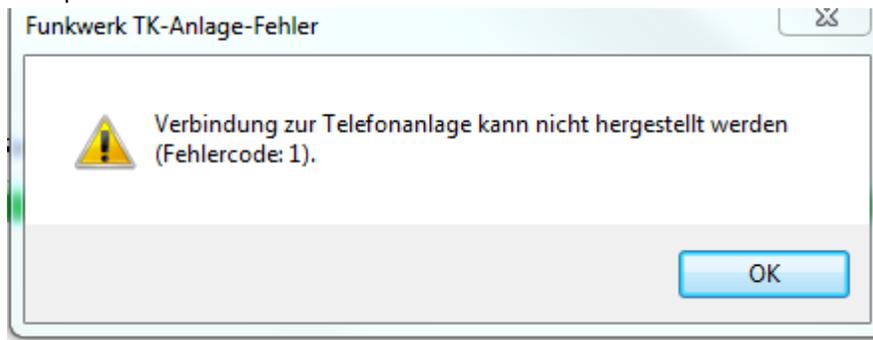


Bild 5: Fehlermeldung

Sollte eine Fehlermeldung erscheinen, kann diese mit OK bestätigt werden. Ggf. notieren Sie sich den Fehlercode.

Danach erscheint das Konfigurationsmenü:

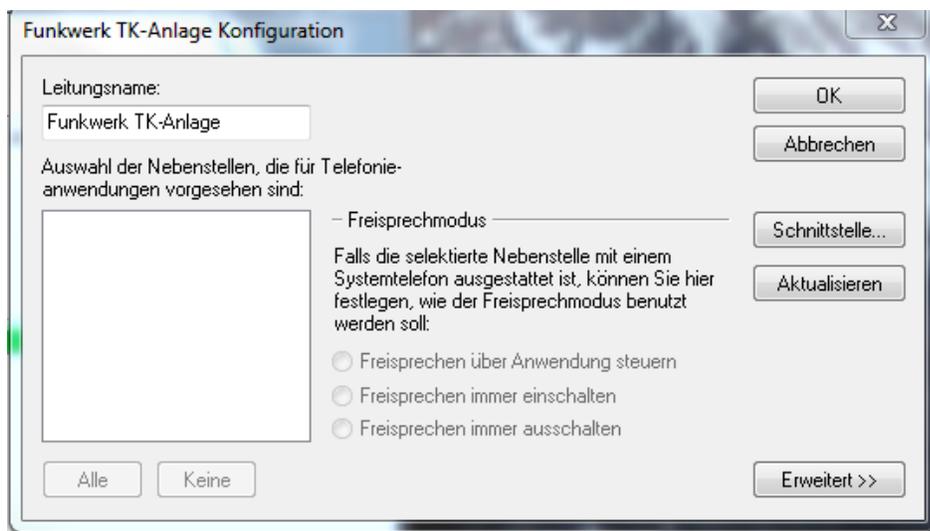


Bild 6: Konfiguration der LAN TAPI

Klicken Sie auf „Schnittstelle“, um die LAN Einstellung zu verifizieren.

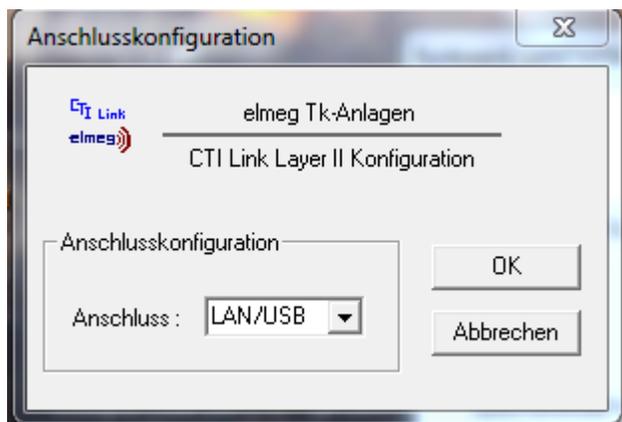


Bild 7: Einstellung des LAN Anschlusses

Bestätigen Sie mit „OK“.

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

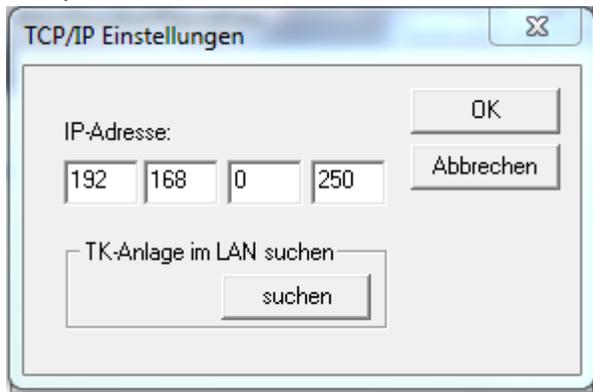


Bild 8: Eingabe der IP Adresse

Tragen Sie die IP Adresse der Octopus F50 ein. Default ist 192.168.0.250. Die voreingestellte 254 ist zu ändern!

Bestätigen Sie die Richtigkeit mit „OK“.

Danach erscheinen die freigegebenen Nebenstellen im Feld:

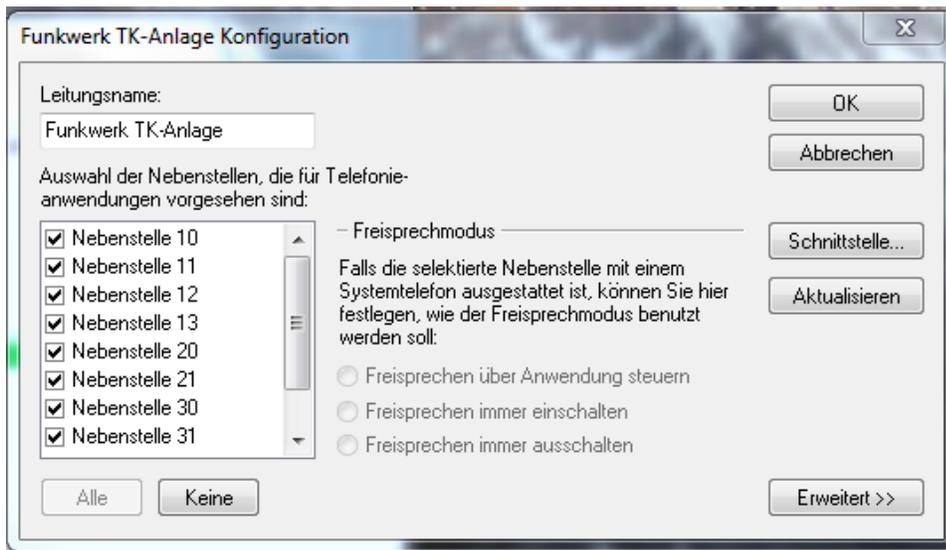


Bild 9: Nebenstellen für TAPI

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

Konfigurieren Sie Ihre Nebenstelle:

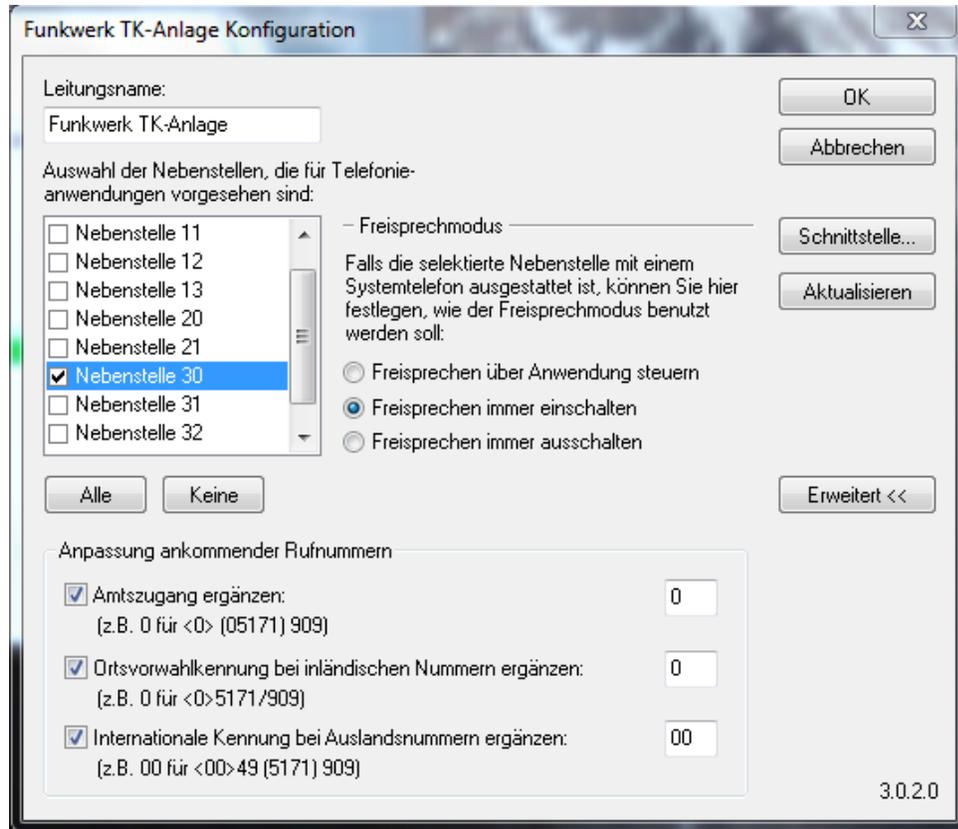


Bild 10: Konfiguration der Nebenstelle

Klicken Sie auf „Keine“ um, die gesamte Auswahl zu deselektieren.

Klicken Sie auf Ihre „Nebenstelle“.

Wählen Sie „Freisprechen immer einschalten“.

„Erweitert“ zeigt die Anpassung der Rufnummern an. Die Octopus F50 ist standardmäßig auf Amtsholung mit 0 eingestellt. Bei dieser Einstellung stimmen die LAN-TAPI-Einstellungen überein.

Ansonsten ist hier die LAN-TAPI an die Konfiguration der Octopus F50 anzupassen.

Klicken Sie auf „OK“.

Danach öffnet sich das Fenster mit den automatisch Wählregeln, damit Sie ihren Standort anpassen oder einen neuen einrichten können.

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

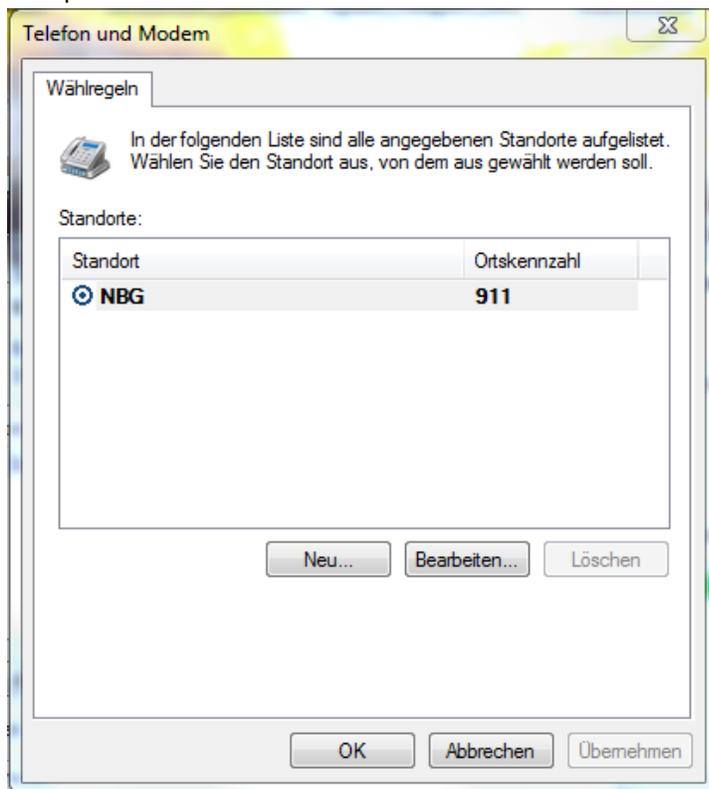


Bild 11: Wählregeln aus der PC Systemsteuerung, Telefon und Modem

Bei Ortskennzahl tragen Sie die Ortsnetznummer ohne führende 0 ein. Z. B. hat Nürnberg die 0911. Einzutragen ist 911. Die Wählregeln übernehmen Sie aus dem vorherigen Schritt.

Für weitergehende Einstellungen ziehen Sie die Microsoft Dokumentation zu Rate. Damit ist die Installation abgeschlossen

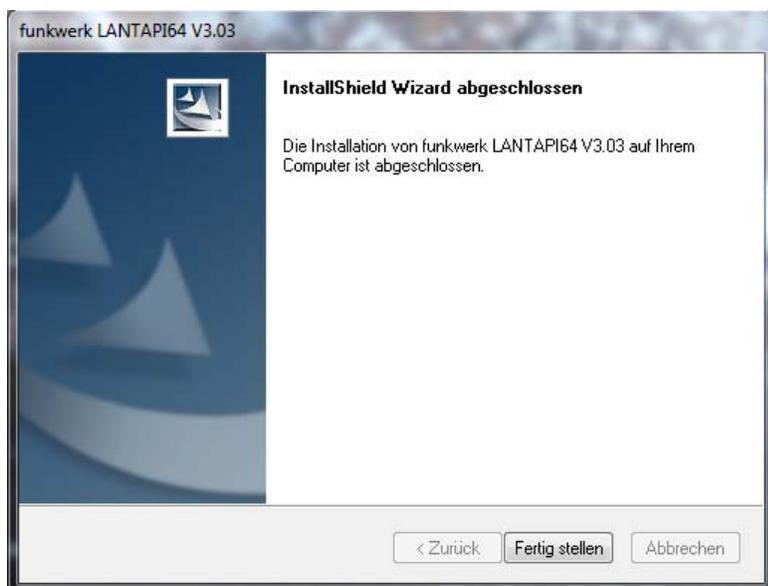


Bild 12: Abschluss der Installation

Jetzt kann die LAN-TAPI-Applikation installiert werden.

Octophon F6xx Konfiguration für den Betrieb eines TAPI Treibers

Damit die Wahl über den TAPI Treiber keine manuelle Bedienung des Endgerätes erfordert, ist folgende Einstellung im Benutzermenue des Octophon F6xx zu ändern:

Einstellungen - Benutzer - Konfiguration - Ankommende Anrufe - CTI Anrufe - Autoantwort JA

CTI-Anrufe	
Auto-Antwort zulassen	<input checked="" type="checkbox"/>
Piepton bei Auto-Antwort zulassen	<input type="checkbox"/>
Piepton bei Auto-Wiederaufnahme zulassen	<input type="checkbox"/>
<input type="button" value="Speichern"/>	<input type="button" value="Zurücksetzen"/>

Kennziffern im System:

Kennziffer	Funktion	Endgerät		
		Analog	ISDN	SIP
*	Internwahl bei automatischer Amtsholung	x	x	x
*0	Heranholen des Rufes	x	x	x
#0nn...n#	Gezieltes Heranholen des Rufes	x	x	x
*#xxx	Zentrale Kurzwahl (über Telefonbuch) für Ziel 000...999	x	x	x
**pppp	Programmierung der Anlage über PIN1	x	x	-
<i>Endgeräte Einstellungen</i>				
*10nn...n*xx...x#	Follow me von Extern für Teilnehmer nn...n einrichten	-	x	-
*10nn...n#	Follow me von Intern für entfernten Teilnehmer einrichten	x	x	x
#10nn...n#	Follow me löschen	x	x	x
*11xx...x#	Anrufweiterschaltung sofort einrichten	x	x	x
#11	Anrufweiterschaltung sofort löschen	x	x	x
*12xx...x#	Anrufweiterschaltung nach Zeit einrichten	x	x	x
#12	Anrufweiterschaltung nach Zeit löschen	x	x	x
*13xx...x#	Anrufweiterschaltung bei Besetzt einrichten	x	x	x
#13	Anrufweiterschaltung bei Besetzt löschen	x	x	x
*14xx...x#	Anrufweiterschaltung bei Besetzt und nach Zeit einrichten	x	x	x
#14	Anrufweiterschaltung bei Besetzt und nach Zeit löschen	x	x	x
*15	Anklopfen erlauben	x	-	-
#15	Anklopfen sperren	x	-	-
<i>Verbindungsbezogene Einstellungen</i>				
*20xx	Gezielte Belegung Bündel Nr. 01...99	x	x	x
*21	Offene Rückfrage	x	x	-
*22	CCBS aktivieren oder CCNR aktivieren	x	-	-
#22	Rückruf löschen	x	-	-
*23xx...x#	Mandanten-/Projektnummer eingeben	x	x	-
*24	CLIR für nächste Verbindung	x	-	-
*25	Fax-Amtsbelegung für Kombigerät	x	-	-
*26	Raumüberwachung einschalten	x	x	x
*27nn...n	Durchsage zu internen Teilnehmer oder Teamrufnummer	x	x	-
2	Globale Amtsbelegung (statt 0, falls nicht konfiguriert!)	x	x	x
<i>Applikationen</i>				
*52hhmm	Einmaligen Terminruf einrichten	x	x	x
#52	Terminruf löschen	x	x	x
*60nn...n#	Einloggen ins Team mit der Rufnummer nn...n	x	x	x
#60nn...n#	Ausloggen aus Team	x	x	x

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

Kennziffer	Funktion	Endgerät		
		Analog	ISDN	SIP
*61	Mobilien (GSM) Teilnehmer einloggen	x	x	x
#61	Mobilien (GSM) Teilnehmer ausloggen	x	x	x
*62	VoIP, User-Portability: Registrierungsänderung	-	-	x
<i>Schaltaufgaben</i>				
*90	PBX Nachtmodus einschalten	x	x	x
#90	PBX Nachtmodus ausschalten	x	x	x
*91x	Alle Teams in Variante x (1-4) schalten	x	x	x
*92x	Alle TFE Listen in Variante x (1-4) schalten	x	x	x
*93x	Alle externen Ansagen in Variante x (1-4) schalten	x	x	x
*99	Sofortiges Freischalten für alle Dienste für kommende RMA-Rufe mit Security (Subadressüberprüfung)	x	x	x
#99	Service-Ruf Freischalten löschen	x	x	x
<i>Prozeduren im Gespräch</i>				
R0	Anklopfen abweisen oder Gehaltenes Gespräch beenden	x	-	-
R1	Trennen aktive Rückfrageverbindung	x	-	-
R2	Anklopfenden Ruf annehmen oder Makeln oder aus 3er Konferenz zurückkehren zum Makeln	x	-	-
R3	Dreierkonferenz einleiten	x	-	-
R4	ECT - Gespräch gezielt Umlegen (auch extern/extern)	x	-	-
<i>Programmierprozeduren (Einstieg **pppp)</i>				
900nn...n	Leistungsmerkmale des Teilnehmers nn...n löschen (AWS, Rückrufe, Anrufschutz bei a/b, Direktruf)	x	x	-
900*	Leistungsmerkmale aller Teilnehmer löschen (AWS, Rückrufe, Anrufschutz bei a/b, Direktruf)	x	x	-
911ppppqqqq	1. PIN ändern; pppp = neue PIN, qqqq = neue PIN wiederholen	x	x	-
912ppppppqqqqqq	2. PIN ändern; pppppp = neue PIN, qqqqqq = neue PIN wiederholen	x	x	-
999	Auslieferungszustand herstellen	x	x	-

S0 – Bus mit mehr als zwei Teilnehmer

Im Default sind bei der Octopus F50 zwei Rufnummern (20 & 21) für S0 (ISDN Endgeräte eingerichtet. Für diese beiden ISDN Endgeräte erfolgt zentral die Speisung aus dem System.

Weiter Endgeräte sind extern, z. B. über Steckernetzteil zu Speisen.

Octopus F50 octopus_f50

Sprache Deutsch Ansicht Standard Online-Hilfe Ausloggen

Konfiguration speichern

Assistenten Systemverwaltung Physikalische Schnittstellen VoIP Nummerierung Externe Anschlüsse Benutzereinstellungen Gruppen & Teams Rufverteilung Zuordnung der Endgeräte

Octophon Systemtelefon VoIP **ISDN** Analog Übersicht

Ansicht 20 pro Seite << >> Filtern in Keine gleich Los

Beschreibung	Schnittstelle	Endgerätetyp	Interne Rufnummern	Lizenz Zuordnung		
ISDN 1	S0 1	Telefon	20	+ <input checked="" type="checkbox"/>		
ISDN 2	S0 1	Telefon	21	+ <input checked="" type="checkbox"/>		

Seite: 1, Objekte: 1 - 2

Übernehmen **Neu**

Benötigen sie mehr als zwei ISDN Rufnummern, so müssen sie ihren Bedarf unter den *Benutzereinstellungen* konfigurieren. Im nachfolgenden Beispiel wurden die Rufnummern 23, 24 & 25 als zusätzliche Rufnummern für ISDN Teilnehmer eingerichtet.

Octopus F50 octopus_f50

Sprache Deutsch Ansicht Standard Online-Hilfe Ausloggen

Konfiguration speichern

Assistenten Systemverwaltung Physikalische Schnittstellen VoIP Nummerierung Externe Anschlüsse **Benutzereinstellungen** Gruppen & Teams Rufverteilung Zuordnung der Endgeräte Anrufkontrolle Anwendungen LAN Wireless LAN Controller Netzwerk Multicast WAN VPN Firewall Lokale Dienste

Benutzer Berechtigungsklassen Parallelruf

Ansicht 20 pro Seite << >> Filtern in Keine gleich Los

Name	Beschreibung	Standard-Berechtigungsklasse	Interne Rufnummern		
Benutzer 11	analog 11	Uneingeschränkt	11		
Benutzer 12	analog 12	Uneingeschränkt	12		
Benutzer 13	analog 13	Uneingeschränkt	13		
Benutzer 20	ISDN 20	Uneingeschränkt	20		
Benutzer 21	ISDN 21	Uneingeschränkt	21		
Benutzer 23	ISDN 23	Uneingeschränkt	23		
Benutzer 24	ISDN 24	Uneingeschränkt	24		
Benutzer 25	ISDN 25	Uneingeschränkt	25		
Benutzer 30	Octophon 30	Uneingeschränkt	30		
Benutzer 31	Octophon 31	Uneingeschränkt	31		
Benutzer 32	Octophon 32	Uneingeschränkt	32		
Benutzer 33	Octophon 33	Uneingeschränkt	33		
Klaus Petring VoIP 36	Klaus Petring VoIP 36	Uneingeschränkt	36		
Klaus Wolf VoIP 35	Klaus Wolf VoIP 35	Uneingeschränkt	35		
Labor 10	analog 10	Uneingeschränkt	10		

Seite: 1, Objekte: 1 - 15

Neu

Octopus F50 V1 FAQ-Liste

Im nächsten Schritt fügen sie die neuen Rufnummern unter „*Zuordnung der Endgeräte*“ der Schnittstelle S0 1 hinzu. Da sie über den Button **NEU** keine weitere Schnittstelle zuweisen können, erfolgt der Konfigurationsschritt wie folgt:



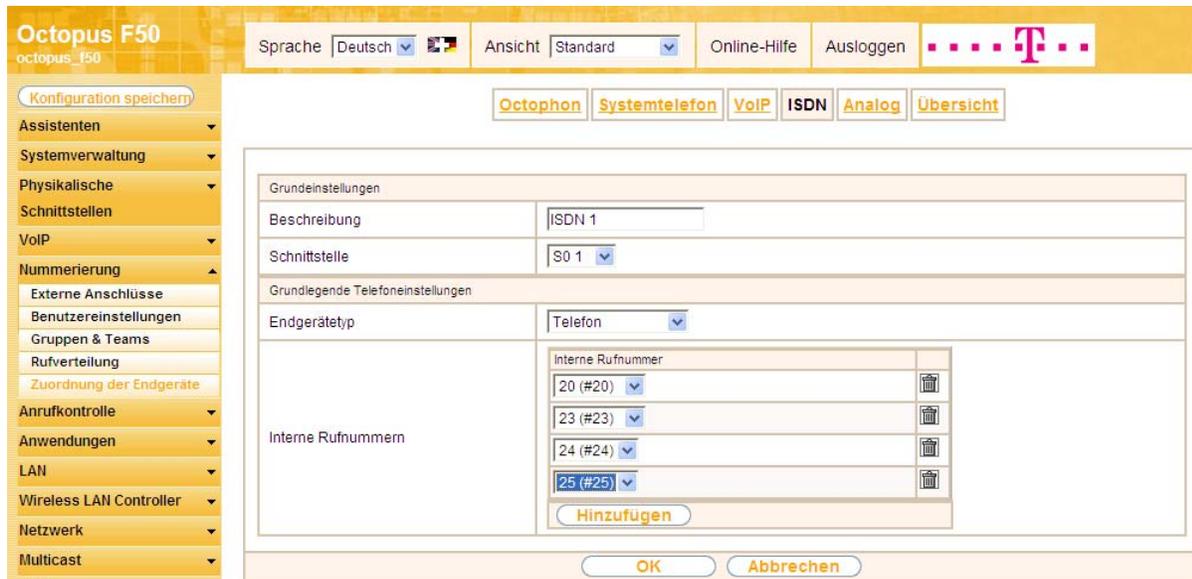
The screenshot shows the 'Zuordnung der Endgeräte' (Device Assignment) configuration page. The interface includes a top navigation bar with 'Sprache' (Deutsch), 'Ansicht' (Standard), 'Online-Hilfe', and 'Ausloggen'. Below this are tabs for 'Octophon', 'Systemtelefon', 'VoIP', 'ISDN', 'Analog', and 'Übersicht'. The main content area features a table with the following data:

Beschreibung	Schnittstelle	Endgerätetyp	Interne Rufnummern	Lizenz Zuordnung		
ISDN 1	S0 1	Telefon	20	✓		
ISDN 2	S0 1	Telefon	21	✓		

Below the table are buttons for 'Übernehmen' and 'Neu'. A red arrow points to the trash icon in the second row of the table.

Klicken sie auf das Werkzeugsymbol

Im nachfolgenden Fenster können sie über **Hinzufügen** weitere Rufnummern für den S0 Bus (ISDN) einrichten.



The screenshot shows the 'Hinzufügen' (Add) dialog box for configuring ISDN numbers. The dialog is titled 'Grundeinstellungen' and contains the following fields:

- Beschreibung: ISDN 1
- Schnittstelle: S0 1
- Endgerätetyp: Telefon
- Interne Rufnummern: A list of numbers with checkboxes and trash icons. The numbers shown are 20 (#20), 23 (#23), 24 (#24), and 25 (#25). The number 25 is currently selected.

At the bottom of the dialog is a 'Hinzufügen' button. Below the dialog are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

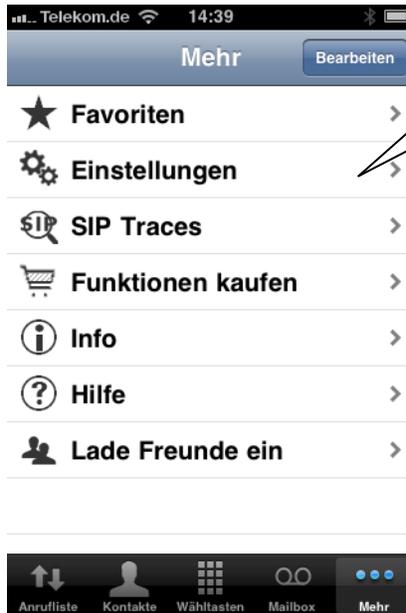
Media5 fone App



App vom App Store auf das iPhone laden

Mit dem kostenfreien App sind interne/externe Telefongespräche in beide Richtungen möglich. Das Media5fone PRO App (kostenpflichtig) ermöglicht darüber hinaus Rückfrage, Makeln, Konferenz, Halten etc.

Nach dem Starten sieht man folgende Bilder.



Hier die Einstellungen vornehmen



mit dem Zugang

IP Adresse Octopus F50

Rufnummer für das App

Hier geht's weiter



Octopus F50 V1 FAQ-Liste



IP Adresse Octopus F50

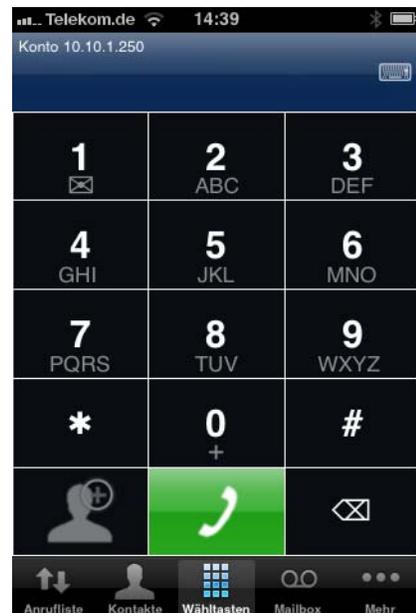


sonst keine Veränderungen am Default notwendig

Octopus F50 V1 FAQ-Liste



Alle Einstellungen richtig,
Telefonie ist möglich



Abkürzungen:

WBM	Web based Management
DNS	Domain Name System
LAN	Local Area Network
DHCP	Dynamic Host Configuration Protocol
AB	Anrufbeantworter
PoE	Power over Ethernet
SIP	Session Initiation Protocol